GEMEINDE ROHR in Mittelfranken

MITTEILUNGSBLATT

Informationen für die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen der Gemeinde Rohr

Ausgabe November 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach den beiden überstandenen Corona-Jahren kann die vorweihnachtliche Zeit, gerade in so einem krisenbesetzten Jahr wie 2022 mit Weihnachts- und Adventmärkten von den Problemen und Lasten des Alltages etwas ablenken und eine besinnliche und freudige Stimmung bewirken. So konnte am 19. November auch wieder der Weihnachtsbasar mit Laternenumzug in Regelsbach stattfinden. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer um Martina Schießl und Manuela Heller vom Förderverein Kindergarten und Jugend Regelsbach e. V. verwandelten das Feuerwehrgerätehaus in Regelsbach wieder in einen adventlichen, gemütlichen Ort der vorweihnachtlichen Begegnung. Glühwein, Kaffee und Kuchen im ersten Obergeschoss, Bratwürste und ein reiches Angebot an weihnachtlicher Handarbeits- und Bastelkunst konnte bestaunt und erworben werden. Die selbst gebundenen Adventskränze gingen ebenso, wie die warmen Bratwurstsemmeln weg wie ebendiese. Für die noch alle folgenden Weihnachtsmärkte und Weihnachts- und Adventsfeiern wünsche ich Ihnen allen, dass Sie ein wenig die Alltagsprobleme vergessen und sich in eine schöne Adventsstimmung versetzen lassen können.

Volkstrauertag 2022

Am 13. November wurde in unserer Gemeinde der Volkstrauertag 2023 abgehalten. In Gustenfelden, Kottensdorf, Regelsbach und Rohr wurden zum Gedenken, Mahnen und Erinnern Kränze niedergelegt. In den Reden wurden die historischen und aktuellen zeitgeschichtlichen Ereignisse thematisiert. In diesem Jahr vor hundert Jahren wurde erstmals im Deutschen Reichstag durch eine Rede des Reichspräsidenten Paul Löbe der erste Volkstrauertag abgehalten. Vor 80 Jahren wurde das dunkelste Kapitel der Deutschen Geschichte geschrieben. Mit der Wannseekonferenz in Berlin wurde die vollständige Deportation aller jüdischen Bürgerinnen und Bürger in die Ostgebiete und ihre Eliminierung beschlossen. Ebenso wurde vor 80 Jahren die 6. Armee, 300.000 Soldaten aus Deutschland, Ungarn, Italien und Bulgarien, bei Stalingrad eingekesselt. Mit dem Angriffskrieg am 24. Februar dieses Jahres auf die Ukraine, verstieß Präsident Wladimir Putin gegen das internationale Völkerrecht und attackierte mit den rechtswidrigen Annexionen ukrainischer Hoheitsgebiete damit auch die Sicherheitsarchitektur in Europa, nach 77 Jahren Frieden. Zu den Gedenkfeiern waren die stellvertretenden Bürgermeister Klaus Popp und Erwin Dürr, die Abordnungen des Volksbundes, der

Militär- und Veteranenvereine, der Feuerwehren, Sportvereine, Gesangvereine und Posaunenchöre gekommen und haben sich wieder aktiv beteiligt. Dafür möchte ich mich im Namen der Gemeinde Rohr noch einmal bedanken. Ich würde mich freuen, wenn wir im nächsten Jahr im November wieder diesen so wichtigen Gedenktag gemeinsam begehen können.

Der Posaunenchor, bestehend aus Mitgliedern der Kirchengemeinden Regelsbach, Gustenfelden und Kottensdorf, sorgte vor weihnachtlicher Schneekulisse für besinnliche und andächtige Stimmung.

Seniorenarbeitskreis tagte erneut

Nach der Informationsveranstaltung am 6. Oktober folgte am 15. November eine weitere Veranstaltung mit dem Hauptthema: Gründung eines Senioren(bei)rates. Hierzu konnte Herr Ulrich Schuberth, Beauftragter der Landesseniorenvertretung für Mittelfranken als Referent gewonnen werden. Herr Schuberth, selbst langjähriges Vorstandsmitglied der Seniorenvertretung der Stadt Fürth, referierte über den rechtlichen Rahmen, die Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Seniorenrates. Im Sportheim des TSV Rohr konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer selbst ein Bild machen, wie, heruntergebrochen auf unsere kleine Gemeinde, seniorenrelevante Ziele und Themen in einer kontinuierlichen Arbeit auch kommunalpolitisch umgesetzt werden können. Auch in der aktuellen politischen Diskussion wird erörtert, ob in Bayern grundsätzlich jede Kommune, auch unter 5.000 Einwohner, verpflichtend eine Seniorenvertretung einrichten sollte.

Der praktische Notfallordner für Seniorinnen und Senioren „Griffbereit".

Nach den Ausführungen von den ehemaligen Vorsitzenden des Seniorenrates der Stadt Schwabach, Rosi Stengel und Uli Ziermann und dem Vortrag von Herrn Schuberth liegen nun alle relevanten Informationen vor, um sich, angepasst an die Belange unserer Gemeinde, im nächsten Frühjahr mit der Erarbeitung der Grundlagen für eine Seniorenvertretung zu beschäftigen. Die Resonanz der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger war sehr positiv. Mit unseren Seniorenbeauftragten Kerstin Gehle und Armin Hochreuter werden wir dieses Thema also weiterverfolgen. Zum Abschluss der Veranstaltung konnte ich die ersten frisch gedruckten Exemplare von „Griffbereit" einem Dokumentenordner für den Notfall, vorstellen und verteilen. Diese Ordner können die Gemeinden vom Sachgebiet Seniorenamt und Soziales am Landratsamt erwerben. Bei Interesse können die „Griffbereit-Ordner" von allen Ü-60 Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeindeverwaltung kostenfrei (pro Haushalt 1 Exemplar) – solange der Vorrat reicht - abgeholt werden. Sobald ein neuer Termin für den nächsten Arbeitskreis im Frühjahr feststeht, laden wir wieder rechtzeitig ein.

Mit Pfeil und Bogen zur Consumenta 2022

Die Gemeinde Rohr beteiligt sich regelmäßig am Ausstellungsstand des Regionalmanagements des Landratsamtes Roth auf der Consumenta in Nürnberg. In diesem Jahr hatte sich das Ehepaar Peters aus Wildenbergen erneut auf unser Angebot hin gemeldet, sich mit einer Ausstellung an einem Tag auf der Consumenta zu präsentieren. Rüdiger Peters ist Inhaber des Bogensportlandes Pfeilgerade in Wildenbergen. Auf der Messe wurde die gesamte Bandbreite der Produkte des Bogenschießens präsentiert. Verschieden gespleißte hochwertige Holzpfeile, die Fertigung von Bögen und natürlich verschiedene Kursangebote, sowohl zum Selbstanfertigen von Holzpfeilen, aber natürlich auch das Bogenschießen auf der Freianlage bei Wildenbergen wurden erklärt und erläutert und in vielen Fachgesprächen an die Frau und an den Mann gebracht. Nachdem sich in vielen Freizeitsportbereichen die Pandemiejahre negativ ausgewirkt haben und die aktuellen Krisen bekanntlich alle Märkte belasten, sollen über diese Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises und der Gemeinde Rohr im Rahmen der Consumenta oder der Freizeit und Gartenausstellung solche attraktiven und tollen Angebote und Freizeitbereiche, wie das Bogenschießen, unterstützt und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer im Übrigen Interesse an einer Schnupperstunde hat, darf sich gerne mit Familie Peters in Verbindung setzen (Pfeilgerade - Rüdiger Peters -Wildenbergen 1 -91189 Rohr - 09122-875 08 50).

Claudia und Rüdiger Peters aus Wildenbergen präsentierten mit ihrer Ausstellung von „Pfeilgerade" feinste Handwerkskunst und Knowhow rund ums Bogenschießen auf der Consumenta

Neues aus dem Gemeinderat und Kreisrat

Das Anruf-Sammeltaxi „AST" kann zukünftig ohne Zuschlag gebucht werden. Die Gemeinde Rohr übernimmt zusätzlich den Aufpreis von 2,70 Euro. Das Anrufsammeltaxi ist als Angebot des so genannten „Bedarfsverkehrs" eine Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr. Wenn man von Schwabach aus in die Gemeinde Rohr möchte, ruft man eine Stunde vorher in der Leitstelle an. Mit einem gültigen Fahrausweis musste man bisher noch einmal 2,70 Euro drauflegen, weil das Taxi den „Bis-vor-die-Haustüre"-Service anbietet. Diesen Aufpreis übernimmt nun die Gemeinde. Das hat der Gemeinderat in der Oktobersitzung beschlossen. Die Kosten für das „AST" teilen sich im Übrigen der Landkreis und die Gemeinden je zu 50%. In einem nächsten Schritt wird derzeit im Mobilitätsausschuss des Rother Kreistages daran gearbeitet, ein Rufbus „On-Demand" Angebot zu prüfen. Auch bei diesem Angebot wird als Ergänzung zum ÖPNV-Angebot ein Sammeltaxi/ Kleinbus eine Stunde vor Abfahrt telefonisch oder per „APP" gebucht. Dieser Bedarfsverkehr wird im Gemeindegebiet eingerichtet und über so genannte virtuelle Haltestellen ergänzt. Das heißt, der Bus hält auch an anderen Orten als den Haltepunkten der öffentlichen Buslinien. Im Mobilitätsausschuss, in dem ich ordentliches Mitglied bin, berichtete Herr Andreas Mäder, Geschäftsführer des VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) am 21. November über den Sachstand zur Einführung des „Deutschland-Tickets". Für 49.- € soll zukünftig ein Monatsticket zu erwerben sein, das deutschlandweit für den öffentlichen Nahverkehr (ausgenommen Fernverkehr) gilt. Noch sind allerdings Bund und Länder uneins über die langfristige Finanzierung. Bisher würden die Länder und der Bund je 1,5 Milliarden zur Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke in die Hand nehmen. Ohne Nachfinanzierung würde das Ticket 69.- € kosten. Die Einführung zum 1. April 2023 ist eher unwahrscheinlich. Das liegt daran, dass die Verkehrsunternehmen in Millionenhöhe vorfinanzieren müssten -

was mangels Liquidität aber nicht möglich ist – bis Bund und Länder einspringen.

Das 9 Euro-Ticket führte immerhin zu einer Kohlendioxideinsparung von 1,8 Millionen Tonnen. Das entspricht im Übrigen der Treibhausgasmenge, die eingespart würde, wenn ein 130 km/h Tempolimit eingeführt würde.

Angebote im Bedarfsverkehr und das 49.-€ Ticket sind wichtige Instrumente, um den Umstieg aus der Komfort-Zone des motorisierten Individualverkehrs auf die öffentlichen Verkehrsmittel weiter zu forcieren. Aus dem Digitalen Energienutzungsplan wissen wir, dass die größten Treibhausgas-Emissionen (42%!) im Landkreis und in den Landkreisgemeinden durch den motorisierten Individualverkehr verursacht werden.

Gründung einer Planungsgesellschaft für Wärmenetze beschlossen

Schon vor zwei Jahren wurde für den Gemeindeteil Regelsbach eine Abfrage der Verbrauchsdaten der Haushalte initiiert. Der Bioenergiehof Stürmer könnte aus der Abwärme des BHKW (Blockheizkraftwerk) neben der Gärtnerei Gehrung über ein Wärmeverteilnetz die Abwärme an die Haushalte liefern. Das Institut für Energietechnik hat hier bereits technische und wirtschaftliche Machbarkeitsstudien erstellt. Ein fehlender Baustein für dieses Projekt ist bisher ein Dienstleister, der das Wärmenetz betreut, sprich zum Beispiel die monatlichen Abrechnungen der Verbrauchswerte erstellt. Mit den Stadtwerken Roth konnten wir nun einen Partner finden, der sich im Bereich der Betreuung von Wärmenetzen, dieser Aufgabe annehmen würde. Um eine solide Rechtsform für die weiteren Planungsschritte zu schaffen, soll die „Nahwärme Gemeinde Rohr GbR“ ins Leben gerufen werden. Diese Planungsgesellschaft besteht aus vier Gesellschaftern: Den Erzeugungsanlagenbetreibern, der Gemeinde Rohr und der Energieservice und Projektgesellschaft GmbH, einer 100% Tochtergesellschaft der Stadtwerke Roth. Nach dem Beschluss des Rohrer Gemeinderates muss der Vertrag noch Mitte Dezember vom Werksausschuss der Stadtwerke beschlossen werden. Es ist geplant, nach Abschluss des Vertrags zur Gesellschaftsgründung zu einer ersten öffentlichen Bürgerversammlung im Januar 2023 einzuladen. Ein weiteres Wärmenetz, das in einem Teilbereich von Kottensdorf angedacht ist, könnte ebenfalls über die Nahwärme Gemeinde Rohr GbR entwickelt werden.

Vom Digitalen Energienutzungsplan zum Wärmeleitplan

In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde Rohr ebenfalls befürwortet, einen Förderantrag für ein gesamtgemeindliches Wärmeleitplankonzept zu stellen. Mit 90% in Aussicht gestellten Zuwendungsmitteln der förderfähigen Kosten, wird für alle Ortsteile eine so genannte Wärmeleitplanung erstellt. Für die bereits vorhandenen Nahwärmenetze in Prünst, Dechendorf und Hengdorf gibt es Optimierungsmöglichkeiten. Für das neue, vorhandene Gasversorgungsnetz in Rohr, das die N-Ergie mit der Firma Guggenberger noch im ersten Halbjahr 2023 fertigstellen wird, geht es um alternative, erneuerbar erzeugte Einspeisemöglichkeiten, wie zum Beispiel Wasserstoff oder Biomethangas. Voraussichtlich Ende 2024 werden diese Wärmeleitpläne für Kommunen verpflichtend. Es könnte dann möglich sein, dass neue Bauleitplanverfahren für weitere Wohngebiete nur noch dann möglich sind, wenn ein solcher Wärmeleitplan über die Kommune nachgewiesen werden kann. Der Antrag wurde von mir bereits einen Tag nach der Gemeinderatssitzung gestellt.

Abwasserlieferungsvertrag mit der Stadt Schwabach

Zukünftig werden die Abwässer der Altgemeinde Regelsbach über ein neues Pumpwerk an der Kläranlage und eine Abwasserdruckleitung über das Schwabacher Kanalnetz über Dietersdorf und Wolkersdorf nach Nürnberg in die Kläranlage geleitet. Die Kläranlage Regelsbach wird teilweise aufgelöst. Weiter verwendbare technische Bauwerke werden aber integriert und umgebaut, um Kosten einzusparen. Mit dem Tiefbauamt der Stadt Schwabach wurde nun eine weitere Zweckvereinbarung zur Ableitung der Schmutzfrachten aus dem Regelsbacher Einzugsgebiet über das Schwabacher Netz ausgearbeitet. Aufbauend auf der sehr vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Stadt Schwabach bei der Gründung des Abwassergastverhältnisses der Altgemeinde Gustenfelden, die es bereits seit 2018 gibt, wurde ein Vertragswerk erstellt, das zukünftig die Ableitung von bis zu 15 Litern pro Sekunde Schmutzwasser nach Nürnberg garantiert. Aktuelle Werte zur vorläufigen Berechnung der Entsorgungskosten für einen Kubikmeter Abwasser liegen bereits vor. Die Stadt Schwabach leitet die Abwässer für 0,20 € pro Kubikmeter durch einen Teil ihres Netzes. Die Stadt Nürnberg verrechnet 0,64 Euro Reinigungsgebühr. Somit fallen Kosten in Höhe von 84 Cent, pro Kubikmeter zu reinigendem Abwasser an. Die Investitionskosten für das neue Pumpwerk und die Abwasserüberleitungsanlage und die eigenen Unterhalts- und Betriebskosten müssen nun in verschiedenen Modellen gerechnet werden. Mit den bis heute bekannten Gesamtkosten könnte der Abwasserpreis unter der magischen Grenze von 3 Euro bleiben. Alternativ könnten auch Verbesserungsbeiträge erhoben werden, um die Investitionskosten zu finanzieren. Auch ein „Mix“ aus beiden Varianten ist vorstellbar. Die Bauarbeiten für das Pumpwerk und die Druckleitung sollen noch in diesem Jahr vorbereitet und in 2023 ausgeführt werden. Die Gemeindeverwaltung wird im Rahmen einer Bürgerversammlung die möglichen Kostenberechnungen vorstellen und erläutern. Schon jetzt kann aber davon ausgegangen werden, dass die neue Gebührenkalkulation oder die Berechnung von Verbesserungsbeiträgen frühestens Mitte/Ende des Jahres 2024 zum Tragen kommt.

Wasserlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Stein

Als Vorsitzender des Wasserzweckverbandes Großweismannsdorf gebe ich bekannt, dass der Verbandsrat in seiner Sitzung am 16. November den Wasserlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Stein beschlossen hat. Der WZV Großweismannsdorf versorgt derzeit 3.762 Einwohner mit Trinkwasser (Stand 01.01.2021). Diese Zahl setzt sich aus den drei Mitgliedsgemeinden wie folgt zusammen: Markt Roßtal 2.040 EW (Defersdorf, Groß- und Kleinweismannsdorf, Kastenreuth, Oedenreuth, Trettendorf, Weitersdorf und Wimpashof); Stadt Stein 430 EW (Gutzberg, Loch, Sicherdorf, Ober- und Unterbüchlein); Gemeinde Rohr 1.292 EW (Göckenhof, Hengdorf, Leitelshof, Nemsdorf, Regelsbach und Zwieselhof). Zudem werden als Wassergäste Weiler, Wildenbergen, Gustenfelden und Kottensdorf (alle Gemeinde Rohr) versorgt.

Im Jahr 2021 wurde eine 3.400 Meter lange Verbundleitung und ein neues Pumpwerk gebaut. Somit ist die langfristige Versorgung des Trinkwasserversorgungsgebietes des Zweckverbandes abgesichert. Mit den Stadtwerken Stein wurde ein jährliches durchschnittliches Lieferkontingent von 40.000 Kubikmetern Trinkwasser verein-

bart. Die Mindestabnahmemenge von 70 Kubikmetern pro Tag schafft eine solide Versorgungsbasis, die auch zusätzliche Wasserlieferungen in das westliche Verteilungsgebiet gewährleisten. Die aktuellen Kosten für 1.000 Liter Trinkwasser von den Stadtwerken Stein belaufen sich auf 88,4 Cent. Hier werden die Unterhalts-, Wasseraufbereitungs- und Betriebskosten des Zweckverbandes hinzugerechnet. In der aktuell gültigen Gebührensatzung des Wasserzweckverbandes Großweismannsdorf, wirksam seit 1. Januar 2022 wurden diese Kosten bereits berücksichtigt. 1000 Liter Trinkwasser kosten im Verteilungsgebiet des Zweckverbandes 2,39 Euro. Der überbohrte und neu aufgebaute Brunnen II geht noch bis zum Jahreswechsel wieder ans Netz. Aktuell läuft die Ausschreibung für die Regenerierung des Brunnen IV (ehemals I). Für das Jahr 2023 und die Folgejahre sind dann also die größten „Hausaufgaben“ gemacht.

Vergabebeschlüsse für Gewerke im „Haus für Kinder“

Der Beschluss von Vergaben muss in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen. Die Ergebnisse der Submission (Reihung der Zuordnung von abgegebenen Angeboten und Anbietern) müssen nichtöffentlich behandelt werden. Die jeweiligen Ergebnisse der Vergabeempfehlung werden jedoch nachträglich öffentlich bekannt gegeben.

Vergabe Gewerk „304_Glasdach“

Im Rahmen einer ersten öffentliche Ausschreibung wurde kein Angebot eingereicht, sodass erneut ausgeschrieben werden musste

Der Gemeinderat der Gemeinde Rohr folgte dem Vergabevorschlag des Architekturbüros bss, Nürnberg und erteilte nun den Auftrag für das Gewerk „304_Glasdach“ für das Bauvorhaben „Haus für Kinder“ in Regelsbach an die Firma LAMILUX Heinrich Strunz GmbH, Zehstraße 2, 95111 Rehau zu einem Angebotspreis von brutto 87.512,17 €.

Die vorgesehenen Kosten laut Kostenberechnung werden somit um brutto 28.547,67 € überschritten. Die Überschreitung ist dem stetig steigenden Baupreisindex, der aktuellen Krisensituation und den hohen Materialpreisen geschuldet.

Vergabe Gewerk „305_Dachabdichtung, -deckung“

Der Gemeinderat der Gemeinde Rohr folgt dem Vergabevorschlag des Architekturbüros bss, Nürnberg und erteilt den Auftrag für das Gewerk „305_Dachabdichtung, -deckung“ für das Bauvorhaben „Haus für Kinder“ in Regelsbach an die Firma Dieter Kohl GmbH & Co. KG, Auenweg 4, 92265 Edelsfeld zu einem Angebotspreis von 157.773,59 €.

Die budgetierte Summe aus der Kostenberechnung von 134.892,45 € brutto wird um 22.881,14 € brutto bzw. ca. 16,96 % überschritten. Die Überschreitung ist der aktuellen Krisensituation und den hohen Materialpreisen geschuldet.

Wir hoffen, dass sich die erheblichen Preissteigerungen Anfang 2023 wieder glätten. Die Aufhebung von Ausschreibungen ist praktisch ausgeschlossen, um auch das Fertigstellungsdatum im Jahr 2023 nicht zu gefährden. Die Gemeinde Rohr hat von den Fördermittelgebern Zuwendungsbescheide in Höhe von 3.400.000 Euro erhalten. Mit dem Bau des „Haus für Kinder“ kann die Gemeinde Rohr der verbindlichen Einführung des Rechtsanspruches auf eine Ganztagsbetreuung ab 2026 gelassen entgegenblicken.

Es ist noch anzumerken, dass die Veröffentlichungen der Ausschreibungen ausschließlich über die Vergabeplattform erfolgen. Regional Handwerksbetriebe und Firmen müssen sich über diese Online-Plattform an Ausschreibungen beteiligen. Direktvergaben sind ausgeschlossen.

Standorte für neue Höchstspannungsmasten

Auch die Gemeinde Rohr wurde zu einem Gesprächstermin mit der Tennet TSO GmbH eingeladen. Wie bereits in der Oktoberausgabe berichtet, kommen auf dem Hoheitsgebiet der Gemarkung Regelsbach insgesamt 11 neue Mastenstandorte zum Liegen. Im Gespräch mit der Projektleiterin und dem beauftragten Trassierungsunternehmen wurde nochmals eindringlich darauf hingewiesen, dass der Abstand von 400 Metern zu Wohngebäuden im gesamten Trassenverlauf einzuhalten ist. Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen, die für die Waldrodungen im Westen (von Roßtal kommend) von TenneT erbracht werden

Quelle: F. Fuchs, Leonhardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG

Text: Die Rohbauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Die Leistungen für Abdichtung und Dacheindeckung, sowie das erforderliche Glasdach wurden im November vergeben.

aktuelle Fundsachen

- Hörgerät (gefunden in Rohr, Parkplatz Böhm)
- Schlüssel mit Lederanhänger (gefunden Gutstenfelden, vor dem Milchhäuschen)
- Ring, goldfarben (gefunden Rohr, Am Strichen)
- Mobiltelefon Xiaomi (gefunden Wald Nemsdorf)
- Fahrrad Marke Ragazzi (zwischen Regelsbach und Wildenbergen am Waldweg)
- Brille (braun meliert) gefunden vor der Postfiliale in Rohr

Der Eigentümer möchte sich bitte mit der Gemeindeverwaltung Rohr, Tel.: 09876/9775-18 oder -19, in Verbindung setzen.

müssen, sollen – soweit möglich – über weitere Waldumbauprojekte am Rotenberg (Zwischen Hengdorf und Regelsbach) umgesetzt werden. Hierfür wurden Gespräche mit der zuständigen Forstverwaltung zugesichert. Die exakten Mastenstandorte sollen bis Juli 2023 festgelegt sein. Ende 2024 will TenneT dann das Planfeststellungsverfahren eröffnen. Wenn der Planfeststellungsbeschluss gegen 2026 erfolgen sollte, kann ab 2027 mit dem Bau der Masten begonnen werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit fällt dies zeitlich auch in die Neuverteilung der Flächen im Flurneuordnungsgebiet. Um das noch einmal deutlich zu thematisieren, wurde in einem weiteren Gespräch mit dem Vorsitzenden der Flurneuordnung am Amt für Ländliche Entwicklung, dessen Stellvertreter und mir dieser Umstand mit den Verantwortlichen von TenneT erörtert.

Start der vorbereitenden Baumaßnahmen zum Ausbau der Bundesautobahn A 6

Für den sechsspurigen Ausbau der Bundesautobahn A 6 östlich Triebendorf – Anschlussstelle Schwabach-West liegen der Gemeinde Rohr seit Mitte November die ersten Anträge für verkehrsrechtliche Anordnungen für einzelne Bauabschnitte im Bereich der Autobahnbrücken vor. Zum Ende des Jahres 2022 beginnen nun diese vorbereitenden Arbeiten. Zu diesen gehören Bauarbeiten an den Brückenwerken BW 770b zwischen Dechendorf und Günzersreuth und am Bauwerk BW 766b zwischen Gaulnhofen und Kitschendorf. Nähere Informationen können dieser Ausgabe und auch der Homepage der Gemeinde Rohr entnommen werden.

Erdkabelverlegung in Leuzdorf

Kurz vor Redaktionsschluss wurde seitens des Bauamts Gemeinde Rohr die Trassierung für die Erdverkabelung des 20 kV-Ortsverteilungsnetzes genehmigt. Im Wiesengrund, südlich der Schwabach wird das Freileitungskabel in die Erde gelegt und in der Folge die Freileitungsmasten in der Wiese abgebaut. In der Anlage zum Konzessionsvertrag mit der N-Ergie wurde in Nebenverträgen vereinbart, dass in Rohr, Leuzdorf, Prünst und im Zwieseltal die Freileitungen in die Erde verlegt werden sollen. In Leuzdorf muss hierfür an zwei Stellen (Sonnenleite und Alte Post) die Straße gequert werden. Hierfür sind auch Vollsperrungen erforderlich. Diese werden aber zeitlich versetzt durchgeführt. Die N-Ergie hat die Firma Niebler mit der Tiefbaumaßnahme beauftragt.

Alle aktuellen Baumaßnahmen können auf der Homepage der Gemeinde Rohr (www.rohr-mfr.de) unter Neuigkeiten aus der Gemeinde Rohr eingesehen werden.

Sanierungsplanung Pfarrhaus Regelsbach kann beginnen

RHINK besichtigt das ehemalige Pfarrgrundstück in Regelsbach

Wie bereits berichtet kommt die Gemeinde Rohr in den Genuss einer Sanierungsförderung durch das Regionalmanagement „Kommunale Leerstände Landkreis Roth“. Im Pandemie-Jahr 2021 hatte sich Rohr im Zuge dieses Programmes beworben und wird nun als einzige Gemeinde im Landkreis in der Förderkulisse „Kommunale Leerstände“ im Folgeprojekt bezuschusst. Die Ausschreibung der Architektenleistungen ist nunmehr abgeschlossen und submittiert. Das Rester Architekturbüro Schwabach Nürnberg hat nun vom Sachgebiet Regionalmanagement den Auftrag erhalten, eine Sanierungsplanung auf Grundlage des Nutzungskonzeptes des gegründeten Fördervereins Dorfgemeinschaftshaus Regelsbach – Zum Pfarrhaus, zu erstellen. Als Sonderleistung wird noch in den nächsten Wochen ein aktueller Aufmaßplan vor Ort erstellt.

Barrierefreiheit bei der Sanierungsplanung berücksichtigen

Gemeinsam mit dem Förderverein Dorfgemeinschaftshaus Regelsbach – Zum Pfarrhaus e. V. wird nun auch mit den Mitarbeitern von RHINK (Rother Inklusionsnetzwerk) eine Begehung des Gartens und der Gebäude im ehemaligen Pfarrhausgrundstück in Regelsbach stattfinden. Im Nutzungskonzept des Fördervereins ist vorgesehen, dass auch die Räume im ersten Obergeschoss einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden sollen (z. B. ein „Georg Hetzelein Museum“). Das angedachte „Café der Begegnung“ im Erdgeschoss muss ebenfalls barrierefrei erreichbar sein. Wie bereits zum Dorfplatzumbau in Rohr und zum Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Gustenfelden soll auch hier die rechtzeitige Einbindung der Fachexpertise des Inklusionsnetzwerk in die Freianlagen- und Gebäudeplanung mit einfließen.

Ich wünsche Ihnen Zuversicht, Optimismus und vor allem die Freude an einer besinnlichen und friedlichen Adventszeit

Ihr/Euer

Felix Fröhlich
Erster Bürgermeister

Christbäume
Regional erzeugte Christbäume ab 03.12.2022 täglich frisch für Sie auf unserer Hoffläche in Seitendorf.
Christbaum Sturm
Kaufen Sie Ihren Baum in familiärer Atmosphäre. Vom Kinder- bis zum Dekobaum erhalten Sie bei uns alles für Ihren gemütlichen Weihnachtsabend.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Christbaum Sturm GbR - Seitendorf 8 - 91560 Heilsbronn
Tel.: 0 98 72/95 75 25, www.christbaum-sturm.de

Jahresübung Vegetationsbrand

Kammerstein (fs)- 140 Einsatzkräfte aus den Kammersteiner und Rohrer Wehren, sowie Büchenbach und die Drohnen-Gruppe des Landkreises wurden zum Wald- und Vegetationsbrand im Bereich Gustenfelden / Kottensdorf alarmiert. Wie der Sommer 2022 zeigte ist es Realität solche Einsätze zu haben und auch bewältigen zu müssen. Aus diesem Grund organisierte Kreisbrandmeister Fabian Masching die Großübung für seinen Bereich. Ziel war es, die großflächige Zusammenarbeit von mehreren Feuerwehren und Einsatzabschnitten zu beüben und auch Landwirte mit ihren Güllefässern mit einzubinden.

Nach mehreren Waldbränden im Sommer 2022 war es notwendig auch größere Lagen zu beüben. Die Feuerwehr Kammerstein hatte bereits für Vegetationsbrände vorgebaut und im Jahr 2019 Löschrucksäcke aber auch D-Schlauch-Tagekörbe für den flexibleren Einsatz angeschafft. Auch diese Gerätschaften waren voll im Einsatz.

Hauptziel der Übung waren die Wasserförderung und Brandbekämpfung. Hierzu wurde die gesamte Einsatzstelle in verschiedene Einsatzabschnitte aufgeteilt. Weiterhin wurde mit der mobilen „Tankstelle“ der Feuerwehr Büchenbach die Versorgung mit Treibstoff sichergestellt. Verschiedene Übungslagen wie Koordinaten lesen, der Ausfall einer Feuerwehrpumpe, einer langen Schlauchstrecke (über 1.000m), der Pendelverkehr mit Güllefässern und Tanklöschfahrzeugen hatten die 14 Wehren zu bewältigen und Lösungen in kürzester Zeit zu finden. Nach vier Stunden Übung konnte an KBM Masching „Feuer aus!“ gemeldet werden. Mobile Tankstelle Büchenbach

Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll und Rohrer Bürgermeister Felix Fröhlich bedankten sich nach der Übung bei den Feuerwehreinsatzkräften für ihre tägliche Bereitschaft zu Helfen und bei KBM Masching für die Ausarbeitung der Großübung und spendierten eine Brotzeit.

Text und Bild: Flo Sander, Kammerstein

Über 40 Jahre
AUTO NIESCHE
Hans-J. Niesche
• Kfz-Reparaturen, -Handel, -Ersatzteile
• Auspuff- und Reifenservice
• Unfallinstandsetzung
• Diagnosesystem - Fehlercodes
• Jeden Freitag Plaketten-Service AU + HU
KRAFTFAHRZEUG HANDWERK seit 1979
Waldstraße 13
91189 Gustenfelden
Telefon (0 91 22) 1 41 47
Telefax (0 91 22) 83 96 90
Mobil 01 71 / 6 55 34 08

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14
BESTATTUNGSINSTITUT sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Wichtige Rufnummern

Rettungsleitstelle: 112

Polizei: 110

Krank in der Nacht, am Wochenende oder an Feiertagen
Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116117

Notruf WZV Großweismannsdorf: 09127-95 25 0

Notruf gemeind. Wasserversorgung (Markus Weißling) 01772577323

Notruf WBV Rohr für Wasserversorgung Rohr 016098359117

Giftnotruf: 089-19240 Zentrale München

Kriminalberatung Schwabach: 09122-927-382 od. -381

Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren

Wie jedes Jahr werden für die Abrechnung der Wassergebühren in den Ortsteilen Gustenfelden, Kottensdorf, Wildenbergen, Weiler, Prünst, Unterprünst, Dechendorf, Leuzdorf und Gaulnhofen Ablesebriefe von der Gemeinde Rohr ausgeteilt.

Ebenso werden für die Garten- und Stallwasserzähler und für die Zisternenzähler (sofern diese bei der Gemeinde Rohr gemeldet sind und das Eichjahr noch nicht abgelaufen ist) im gesamten Gemeindegebiet Ablesekarten ausgeteilt.

Diese sind bis zum **09.01.2023** zurückzugeben. Sie können die Zählerstände per Post, per E-Mail oder per FAX melden. Außerdem können Sie diese auch über das Bürgerserviceportal (https://www.buerger-serviceportal.de/bayern/rohrmfr) melden.

Ihre Gemeindeverwaltung

WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND ROHR
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Im Ort Rohr: Wasserzähler selbst ablesen und melden

Der Wasserbeschaffungsverband Rohr bittet seine Mitglieder in der Ortschaft Rohr auch in diesem Jahr darum, den aktuellen Zählerstand der Hauptwasseruhr selbst abzulesen und diesen **bis 14. Dezember 2022** an die Buchhaltung des Wasserbeschaffungsverbandes zu melden. Dies können Sie entweder online erledigen unter https://www.wbv-rohr.de/index.php/service/zaehlerstandsmeldung oder Sie nutzen dafür unser Meldeformular, das bis Ende November mit einem entsprechenden Anschreiben an alle Mitglieder verteilt wird.
Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns bereits jetzt sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Ralf Straußberger
1. Vorsitzender

Verkauf von Schiebetoren aus dem Bauhof

Die Gemeinde Rohr verkauft fünf Schiebetore vom gemeindlichen Bauhof (siehe Foto). Die Tore sind mit einer Führungsschiene ausgestattet und haben die Maße 4 m x 4 m je Torelement. Die Tore werden an den Meistbietenden verkauft. Angebote sind schriftlich an das Bauamt der Gemeinde Rohr zu richten, bevorzugt per E-Mail entweder an:

michael.scheffler@rohr-mfr.de oder friedrich.siemandel@rohr-mfr.de

oder postalisch an die Gemeinde Rohr, Bauamt, Alte Gasse 1, 91189 Rohr. Angebote werden angenommen bis 14. Dezember 2022. Bei technischen Fragen steht Ihnen auch unser Bauhofleiter Herr Christian Böhm unter der Handynummer 0151/62422691 gern zur Verfügung.

Wir gratulieren

Geburtstage und Hochzeitsjubiläen sind aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version zu lesen.

.

.

.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit und das Recht, der Veröffentlichung von Jubiläumsdaten zu widersprechen.
Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, melden Sie sich hierzu im Einwohnermeldeamt.

Bekanntmachung über verschiedene verkehrsrechtliche Anordnungen

hier: halbseitige Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße „von Gaulnhofen nach Kitschendorf“

Im Rahmen des Ausbaus der Bundesautobahn BAB A 6 werden zwei Ersatzneubauten für die beiden Autobahnbrücken BW766b Gaulnhofen – Kitschendorf und BW770b Dechendorf – Günzersreuth hergestellt bzw. errichtet.

Aus diesem Grund wird in dem Zeitraum vom 21.11.2022 bis 31.08.2023 eine Teilfläche unter der Autobahnbrücke der Gemeindeverbindungsstraße „von Gaulnhofen nach Kitschendorf“ wegen der Verbreiterung der Autobahnbrücke und wegen Kanalbauarbeiten für den gesamten Verkehr (auch Fuß- und Radfahrerverkehr) halbseitig gesperrt. Die gesperrte Fläche ist im unten angefügten Kartenausschnitt rot eingezeichnet. Wegen der Länge und der geringen verbleibenden Straßenbreite entlang der Baustelle wird diese halbseitige Sperrung mit einer Ampelanlage betrieben.

Bereich der Gemeindeverbindungsstraße „von Gaulnhofen nach Kitschendorf“ der von der halbseitigen Sperrung betroffen ist.

hier: Zeitweise Vollsperrung der Gemeindeverbindungsstraße „von Gaulnhofen nach Kitschendorf“

Im Rahmen des Ausbaus der Bundesautobahn BAB A 6 werden zwei Ersatzneubauten für die beiden Autobahnbrücken BW766b Gaulnhofen – Kitschendorf und BW770b Dechendorf – Günzersreuth hergestellt bzw. errichtet.

Aus diesem Grund werden in dem Zeitraum vom 21.11.2022 bis 31.08.2023 verschiedene Arbeiten an der Autobahnbrücke der Gemeindeverbindungsstraße „von Gaulnhofen nach Kitschendorf“ ausgeführt die aus Sicherheitsgründen eine zeitweise Vollsperrung zwingend erfordern. Die genauen Zeiten der Vollsperrung sind unten angefügt und werden auch auf der Homepage der Gemeinde Rohr (www.rohr-mfr.de) veröffentlicht ebenso wie die Kartenausschnitte, die die Umleitungsstrecken aufzeigen. Diese sind dann auch in einer Gesamtübersicht aufgeführt.

Zeiten der Vollsperrung der beiden Bauwerke BW 766b Gaulnhofen - Kitschendorf und BW 770b Dechendorf - Günzersreuth

Während der nachfolgend aufgeführten Zeiträume wird der Verkehr über das jeweilige andere Bauwerk umgeleitet:

BW 766 b Gaulnhofen - Kitschendorf, Gemeinde Rohr:

02.12.2022 bis 16.12.2022

11.05.2023 bis 17.05.2023

19.06.2023 bis 23.06.2023

12.07.2023 bis 13.07.2023

BW 770 b Dechendorf - Günzersreuth, Gemeinde Kammerstein:

20.01.2023 bis 09.02.2023

06.06.2023 bis 14.06.2023

11.07.2023 bis 17.07.2023

22.08.2023 bis 23.08.2023

Jugendschöffen für die Jugendkammern beim Landgericht Nürnberg-Fürth und für das Jugendschöffengericht Schwabach für die Schöffenperiode 2024 – 2028 gesucht

Für die mit 01.01.2024 beginnende Schöffenperiode sind dem Amtsgericht Schwabach für das Jugendschöffenamt geeignete Personen vom Kreisjugendamt Roth vorzuschlagen.

Für die Wahl der Jugendschöffen werden Frauen und Männer aus allen Kreisen der Bevölkerung gesucht, die als Vertreterinnen und Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Sie sollten über soziale Kompetenz verfügen, erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass

1. die Vorgeschlagenen **im Landkreis wohnhaft** sein sollen,
2. Personen, die das **70. Lebensjahr** zum Stichtag 01.01.2024 vollendet haben, nicht berufen werden sollen. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum 31.12.2028 vollenden werden, dürfen die Berufung zum Schöffenamt ablehnen.
3. die Vorgeschlagenen am 01.01.2024 das **25. Lebensjahr vollendet** haben sollen,
4. die Vorgeschlagenen bereit sein sollen, das Amt als Jugendschöffe zu übernehmen.

Bewerber können sich bei ihrer Wohnortgemeinde Rohr oder direkt beim Kreisjugendamt Roth bis spätestens **15.02.2023** melden. Der Bewerbungsbogen sowie zusätzliche Informationen werden auf der Homepage des Landratsamtes Roth www.landratsamt-roth.de bereitgestellt.

Energie- & Gebäudetechnik
Die Elektriker
Ölcer & Hildner GdbR
Dietersdorfer Str. 15 a
91189 Rohr-Nemsdorf
Tel.: 0911 96 46 13 15
Fax: 0911 96 46 73 76
E-Mail: kontakt@die-elektriker.info
www.die-elektriker.info
Elektro-installationen von Antenne bis Zähler
Fragen kost' nix, wir beraten Sie gerne!

Nächster Redaktionsschluss ist der 12.12.2022.

Die Ausgabe Dezember erscheint am 22.12.2022

Termine der Müllabfuhr in Rohr und allen Ortsteilen

Rest- und Biomüll

Dezember

Montag 05.12.2022
Montag 19.12.2022

Altpapier und Gelber Sack

Dezember
Donnerstag 01.12.2022
Dienstag, 27.12.2022

Die Abholung findet von 6 Uhr morgens bis 20 Uhr abends statt.

In den Gelben Sack gehören:
- Aluminiumverpackungen
- Kunststoff-Becher und Flaschen
- Kunststofffolien
Styroporverpackungen
- Geschäumte Kunststoffverpackungen (z.B. Obstschalen)
- Milch- / Safttüten (Tetrapack)
- Tragetaschen
- Vakuumverpackungen

NICHT in den Gelben Sack gehören: Plastikgegenstände, die keine Verpackungen sind, z. B.:
- Video- / Musikkasetten /-hüllen
- Plastikschüsseln /-körbe/-wannen
- Spielsachen
- Baumaterial aus PVC
- Getränkedosen mit Pfand
- Altglas und Altmetall (extra Container)
- Papierverpackungen (Altpapiertonne)

Gartenabfälle

Container-standorte und Bereitstellungstage

vom 12. Februar bis 02. Dezember
- Kottensdorf -
Regelsbacher Straße (Trafostation)

- Rohr -
Am Sand (Alte Brennerei)

Altkleider

Containerstandorte

- Rohr -
Am Sand (Alte Brennerei)

- Kottensdorf -
Regelsbacher Straße (Ortsmitte)

- Regelsbach
Heinrich-Reck-Platz

Altfett

Sammelautomat

„jeder Tropfen zählt“

- Kottensdorf, Trafostation
Regelsbacher Straße (Ortsmitte)

Nächster Redaktionsschluss ist der 12.12.2022.

Die Ausgabe Dezember erscheint am 22.12.2022

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen.

Bei Interesse,

einfach Mail an
mitteilungsblatt-rohr@druckerei-scheffel.de

Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohner zum 01.11.2022
mit Hauptwohnsitz 3841, mit Nebenwohnsitz 147

Oktober 2022		Gesamt 2022	
Zuzüge	8	Zuzüge	205
Umzüge	1	Umzüge	34
Wegzüge	18	Wegzüge	204
Geburten	1	Geburten	23
Eheschließungen	2	Eheschließungen	21
Sterbefälle	5	Sterbefälle	29

Deutliche Preisanpassung zum Jahreswechsel

N·ERGIE

Preise für Strom und Erdgas steigen

Grund sind hohe Beschaffungskosten

Die N-ERGIE Aktiengesellschaft muss ihre Strom- und Erdgaspreise zum 1. Januar 2023 deutlich anheben. Der regionale Energieversorger reagiert damit auf die extremen Preissteigerungen an den Handelsmärkten, die er nicht länger abfangen kann. Im Großhandel haben sich die Preise für Strom und Erdgas im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöht.

Kund*innen der N-ERGIE profitierten zuletzt von einem großen Preisvorteil gegenüber dem Wettbewerb. Auch im kommenden Jahr bietet die N-ERGIE weiterhin faire Preise an.

Strom: erste Preiserhöhung seit drei Jahren

Die N-ERGIE hat ihre Strompreise zuletzt zum 1. Januar 2020 angehoben. 2021 blieben die Preise stabil – trotz Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom für alle Privatkund*innen. Zum 1. Juli 2022 sanken die Preise sogar, da die N-ERGIE den Wegfall der EEG-Umlage vollständig an ihre Kund*innen weitergegeben hat.

Zum 1. Januar 2023 erhöht sich der monatliche Grundpreis beim meistgewählten Produkt STROM SMART aufgrund steigender Netzentgelte um 0,99 Euro (brutto). Der Energiepreis steigt hier bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 23,49 Cent auf 44,77 Cent (brutto) pro Kilowattstunde (kWh).

Für einen Haushalt, der im Tarif STROM SMART pro Jahr 3.500 kWh verbraucht, belaufen sich die monatlichen Mehrkosten ab Januar auf rund 63 Euro.

Da sich die Strompreise der N-ERGIE aktuell auf einem im Vergleich sehr niedrigen Niveau befinden, fällt die relative Steigerung deutlich aus: die monatlichen Kosten steigen um rund 80 Prozent.

Erdgas: Senkung der Mehrwertsteuer wirkt preisdämpfend

Die Preise für Erdgas musste die N-ERGIE aufgrund gestiegener Beschaffungskosten letztmalig zum 1. Juni 2022 anpassen. Rückwirkend zum 1. Oktober 2022 hat die N-ERGIE die Senkung der Mehrwertsteuer auf Erdgas an ihre Kund*innen weitergegeben.

Der Energiepreis steigt bei einem durchschnittlichen Verbrauch beim meistgewählten Produkt ERDGAS SMART zum 1. Januar 2023 von 8,17 Cent auf 14,92 Cent pro kWh (brutto). Neben den extrem gestiegenen Preisen an den Energiemärkten kommen hier unter anderem gestiegene Netzentgelte zum Tragen.

Für einen Haushalt, der im Tarif ERDGAS SMART pro Jahr 18.000 kWh verbraucht, belaufen sich die monatlichen Mehrkosten ab Januar auf rund 100 Euro. Das entspricht einer Steigerung um rund 74 Prozent.

Preisdämpfend wirkt sich hierbei die Senkung der Mehrwertsteuer auf Erdgas aus, die in den Bruttopreisen sowie der Musterrechnung bereits berücksichtigt ist.

N-ERGIE gibt künftige Entlastungen vollständig weiter

Die N-ERGIE begrüßt, dass die Bundesregierung weitere zentrale Maßnahmen geplant hat, um die Bürger*innen zu entlasten. Zur Diskussion stehen aktuell Preisbremsen für Erdgas und Strom, die im 1. Quartal 2023 umgesetzt werden sollen: So soll für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs der Endkundenpreis für Gas bei 12 Cent pro kWh (brutto) gedeckelt werden sowie das Preislimit bei Strom bei 40 Cent/kWh (brutto) liegen. Sobald alle offenen Fragen geklärt sind und die angekündigten Schritte rechtskräftig werden, wird die N-ERGIE auch diese Entlastungen unverzüglich und vollständig an ihre Kund*innen weitergeben.

Kund*innen werden individuell informiert

Über die Preisänderungen bei Strom und Erdgas informiert die N-ERGIE ihre Kund*innen in einem persönlichen Anschreiben sowie über Anzeigen in den Tageszeitungen. Auch auf ihrer Internetseite veröffentlicht sie die neuen Preise und gibt Antworten auf die häufigsten Fragen zum Thema Preisanpassung.

Die N-ERGIE passt aufgrund der erheblichen Preisänderungen die Abschläge ihrer Kund*innen automatisch an, um Nachzahlungen zu vermeiden. Über die geänderten Abschläge informiert das Unternehmen in einem separaten Schreiben.

Kund*innen, die in Zahlungsschwierigkeiten kommen, sollten aktiv und frühzeitig auf die N-ERGIE zukommen, damit gemeinsam eine Lösung gefunden werden kann.

Energie sparen, um gegenzusteuern

Die N-ERGIE ist sich darüber bewusst, dass die gestiegenen Energiepreise eine enorme Belastung bedeuten. Um die höheren Kosten etwas abzufedern, ist Energie einzusparen weiterhin das wirksamste Mittel. Die N-ERGIE bittet ihre Kund*innen deshalb, alle Möglichkeiten zu nutzen. Zahlreiche Tipps, wie man im eigenen Haushalt mit kleinen Maßnahmen in Summe viel Energie sparen kann, gibt es unter: www.n-ergie.de/energie-schonen

Darüber hinaus unterstützt die N-ERGIE Kund*innen mit einer Energiesparprämie: Haushalte, die es schaffen, ihren Wärmeverbrauch in den kommenden Monaten um mindestens zehn Prozent zu senken, belohnt das Unternehmen wahlweise mit einer Gutschrift in Höhe von 50 Euro oder einer höherwertigen Prämie für den regionalen ÖPNV im VGN. Erdgas- und Fernwärmekund*innen der N-ERGIE können sich noch bis 16. Dezember 2022 für die Aktion anmelden: www.n-ergie.de/energiesparpraemie

Bestattungen Abendröte
Wenn helfende Hände gebraucht werden...
... sind wir für Sie da!

Sandra Falkner-Lutz mit Team
Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
Ansbacher Straße 25
90574 Großweismannsdorf
Tel. 09127 | 95 31 880
info@bestattungen-abendroete.de

Soforthilfe: Alles Wichtige zum Dezember-Abschlag für Erdgas und Wärme

Die stark steigenden Energiepreise bedeuten für viele Haushalte und Unternehmen enorme finanzielle Belastungen. Um diese zu dämpfen, hat die Bundesregierung finanzielle Entlastungen beschlossen – unter anderem eine Soforthilfe für Erdgas- und Wärmekund*innen in Zusammenhang mit dem Abschlag im Dezember.

In aller Regel müssen Privatkund*innen und kleine bis mittlere Unternehmen nichts tun, um von der staatlichen Soforthilfe zu profitieren.

Erdgas: Abschlag im Dezember wird ausgesetzt

Im Regelfall, nämlich dann, wenn Erdgaskund*innen ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Abschlag im Dezember durch die N-ERGIE nicht eingezogen. Erdgaskund*innen, die einen Dauerauftrag eingerichtet haben oder ihre Abschläge monatlich selbst überweisen, können den Erdgas-Abschlag im Dezember aussetzen. Weitere Abschläge, also Strom oder Wasser müssen weiter geleistet werden.

Eine Ausnahme gilt für Kund*innen, die aktuell ihre Jahresrechnung erhalten. Da ihr nächster Abschlag zusätzlich eine Rück- oder Nachzahlung enthält und vom regulären Abschlag abweicht, wird die Soforthilfe beim folgenden Abschlag berücksichtigt. Die N-ERGIE kümmert sich auch in diesem Fall um eine zuverlässige Umsetzung.

Wärme: Soforthilfe wird im Dezember ausbezahlt

Anders als beim Erdgas verhält es sich bei der Fernwärme sowie beim Wärmelieferr-Contracting: Der monatliche Abschlag im Dezember entfällt hier nicht, sondern wird regulär eingezogen.

Kund*innen bekommen stattdessen die Soforthilfe bis spätestens Ende Dezember überwiesen. Wärmekund*innen ohne Lastschriftverfahren sollten daher auch im Dezember ihren Wärme-Abschlag wie gewohnt überweisen und erhalten dann ebenfalls bis spätestens Ende Dezember die Soforthilfe überwiesen.

Bitte beachten: Soforthilfe weicht vom Abschlag im Dezember ab

In allen Fällen gilt: Die Abschlagshöhe im Dezember entspricht nicht zwangsläufig der Soforthilfe – eine vorsorgliche Erhöhung des Abschlags wirkt sich deshalb nicht auf die Soforthilfe aus. Die Höhe der Soforthilfe für Erdgas wird folgendermaßen errechnet: Ein Zwölftel des prognostizierten Jahresverbrauchs (Stand September) wird mit dem Bruttoarbeitspreis (Stand 1.12.) multipliziert. Dazu wird ein Zwölftel des Bruttogrundpreises (Stand 1.12.) addiert. Die Unterschiede zum Abschlag werden mit der nächsten Jahresrechnung wieder ausgeglichen.

Bei der Wärme beträgt die Soforthilfe, die überwiesen wird, nach den gesetzlichen Vorgaben 120 Prozent des September-Abschlags.

Auch Mieter*innen mit Heizkostenabrechnung werden entlastet

Das beschriebene Prozedere gilt für Kund*innen, die in einem direkten Abrechnungsverhältnis mit der N-ERGIE stehen.

Mieter*innen, die kein direktes Verhältnis zur N-ERGIE haben, also ihre Kosten für Erdgas- oder Wärme mit den Nebenkosten bezahlen, werden durch ihre*n Vermieter*in entlastet. Die Entlastung wird in diesem Fall mit der nächsten Heizkostenabrechnung weitergegeben.

Ausblick 2023: Energiepreisbremse

Auch die durch die Bundesregierung beschlossenen Preisbremsen für Strom, Erdgas und Wärme wird die N-ERGIE selbstverständlich so schnell wie möglich an ihre Kund*innen weitergeben. Sobald alle Details zur Ausgestaltung bekannt sind, wird die N-ERGIE ihre Kund*innen über die Auswirkungen separat informieren.

Weitere Informationen sowie häufige Fragen und Antworten zur Soforthilfe hat die N-ERGIE für ihre Kund*innen unter www.n-ergie.de/soforthilfe zusammengestellt.

N·ERGIE

Vortrag Energiesparen im Haushalt

Für die meisten Menschen ist es selbstverständlich, dass immer und überall ausreichend Energie zur Verfügung steht. In jedem Haushalt gibt es energiebetriebene Geräte, sei es zum Aufbewahren und Zubereiten von Nahrungsmitteln, zum Heizen der Räume oder zur Bereitstellung von Licht.

Die aktuellen Preisentwicklungen am Gas- und Strommarkt zeigen allerdings in aller Schärfe den Handlungsbedarf jedes Einzelnen, den Energieverbrauch unter die Lupe zu nehmen und Maßnahmen zur Reduzierung zu ergreifen. Dadurch kann Geld gespart werden – und das Klima wird geschützt.

Der Online-Vortrag „Die Energiewende fängt bereits im Haushalt an“ am 13. Dezember 2022 um 19 Uhr richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Roth und gibt einen Überblick über Maßnahmen, die sich ohne großartige Einschränkungen und Kosten in den Alltag integrieren lassen. Denn Klimaschutz und Energieeffizienz können in jedem Haushalt sofort beginnen.

Der Vortrag ist kostenlos und ohne Anmeldung. Den Einwahllink finden Sie unter www.landratsamt-roth.de/klimaaktionen

ENA Landkreis Roth

KLIMASCHUTZ LANDKREIS ROTH

Online-Vortrag „Die Energiewende fängt bereits im Haushalt an“

Welche Möglichkeiten habe ich im Haushalt, Strom zu sparen? Welche Maßnahmen kann ich schnell und kostengünstig selbst umsetzen?

Der Online-Vortrag gibt einen Überblick über Maßnahmen, die sich ohne großartige Einschränkungen und Kosten in den Alltag integrieren lassen. Denn Klimaschutz und Energieeffizienz können in jedem Haushalt sofort beginnen und sparen Geld.

Referenten:
Julia Wittenzellner, C.A.R.M.E.N. e.V.
Dieter Tausch, Energieberater der *ENA* Landkreis Roth

Dienstag, 13. Dezember 2022

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:30 Uhr
Online-Vortrag ohne Anmeldung

Den Link zur Veranstaltung finden Sie unter: www.landratsamt-roth.de/klimaaktionen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter: 09171 / 81-1390 gerne zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten kostenlos.

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen.

Bei Interesse, einfach Mail an

mitteilungsblatt-rohr@druckerei-scheffel.de

Linda's Fußpflegestudio
Inh. Linda Crongeyer

Zwieselweg 8 • 91189 Regelsbach
Tel.: 0 91 22/1 88 58 81

Termin nach Vereinbarung

Gutscheine erhältlich!

Kinderernährung in Bewegung

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg i.Bay.

Wie hat sich die Corona-Pandemie auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Familien ausgewirkt?

Zweieinhalb Jahre Pandemie haben Kraft gekostet. Der Alltag von Familien wurde durcheinandergewirbelt. Gewohnte Abläufe und Strukturen haben sich verändert, darunter auch das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Familien. Das Bayerische Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beleuchtete die Auswirkungen dieser Veränderungen jetzt im Online-Forum Junge Eltern/Familien mit dem Thema „Kinderernährung in Bewegung“.

Laut einer Studie aus dem Jahr 2021 befand sich in der Pandemie bei zwei Drittel der Familien mindestens ein Elternteil im Homeoffice. Dadurch wurde in diesen Familien häufiger zu Hause gekocht. Laut Prof. Dr. Berthold Koletzko von der Stiftung Kindergesundheit hat sich die Pandemie auf das Körpergewicht sowohl der Eltern als auch der Kinder ausgewirkt. Rund 30 Prozent der Eltern gaben an, an Gewicht zugenommen zu haben, bei Kindern trifft das auf neun Prozent der befragten Familien zu. Die Abfrage der Verzehrsgewohnheiten ergab einen deutlichen Mehrverzehr von Softdrinks wie Limonaden und Cola, süßen und salzigen Knabbereien und Fast-Food-Produkten. Laut Kindergesundheitsbericht der Stiftung Kindergesundheit 2022 weicht die tatsächliche Ernährungsweise in Familien stark von den Empfehlungen der Fachgesellschaften ab. So bleibt der Verzehr von Gemüse, Obst, Vollkorn- und Milchprodukten und auch Fisch deutlich hinter den empfohlenen Mengen. In Verbindung mit einer teilweise stark erhöhten Bildschirmzeit durch fehlende alternative Freizeitangebote erhöhte sich das Risiko für eine Gewichtszunahme laut Studie dadurch vor allem bei Jungen. Sehr positive Auswirkungen auf die Prävention von späterer Adipositas (krankhaftes Übergewicht) hat das Stillen. Später im Kindesleben ist die kindgerechte Befüllung von Brotzeit- bzw. Pausenbox für KiTa- und Schulkinder wichtig, so Rita Kranefeld vom Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn). So sollten Kinder möglichst früh mit in die Lebensmittelauswahl und Vorbereitung der Mahlzeiten einbezogen werden, damit der Inhalt der Pausenbox dann auch gegessen wird. Geschlossene Kindertagesstätten, Schulen und gestrichener Vereinssport beeinflusste auch das Bewegungsverhalten der Familien in der Pandemie stark. Ergebnisse aus der Studie zur Kindergesundheit in Deutschland aktuell (KIDA) stellte Dr. Kristin Manz vom Robert-Koch-Institut vor. „Bereits vor der Pandemie haben nur etwa ein Drittel der Kinder die WHO-Empfehlung von mindestens einer Stunde körperlicher Aktivität pro Tag erreicht“, so Manz. Während der ersten Lockdown-Phase stieg der Anteil zunächst leicht an, um bis Frühjahr 2021 auf ein Viertel der Kinder in dieser Altersgruppe zu sinken. Vor allem Familien ohne eigenen Garten waren hier stark benachteiligt. Wie man auch in der Wohnung Kinder zu mehr Bewegung aktivieren kann, stellte eindrucksvoll Julia Schmidt von der Bayerischen Sportjugend (BSI) dar. „Alltagsgegenstände mit hohem Aufforderungscharakter können hier wunderbar genutzt werden. Ein Parcours aus Kissen, auf den Boden ausgelegten Seilen, Papierrollen für Slalomlauf und vielem mehr begeistern die Kleinen. Der natürliche Bewegungsdrang der Kinder wird damit unterstützt und gefördert“, resümierte Schmidt.

Von allen ReferentInnen wurde die Wichtigkeit einer frühen Prägung der Kinder in den Bereichen Ernährung und Bewegung von Anfang an besonders hervorgehoben. „Das Verhalten der Eltern ist hier das beste Vorbild“, betonte eine Referentin.

Unterstützung und Anregungen, Ideen und Tipps für einen bewegten Familienalltag mit gesunder und gleichzeitig leckerer Ernährung bietet Ihr Netzwerk Junge Familie „Ernährung und Bewegung“ am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg. In Zusammenarbeit mit ExpertInnen aus den Bereichen Ernährung und Bewegung gibt es vielfältige, kostenfreie Veranstaltungen für Schwangere und junge Eltern mit Kindern von der Geburt bis zu 6 Jahren.

Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter https://www.aelf-rw.bayern.de/ernaehrung/familie/272921/index.php

Impressum: Druckerei Scheffel & Verlag GmbH

Kornburger Str. 6
90530 Wendelstein
Tel.: 09122 691230

Mail: scheffel-druckerei@t-online.de

Auflage: 1750 Stück
Erscheinung: monatlich - Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet

Das Rohrer Mitteilungsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Gemeinde nur aus den Anzeigenerlösen finanziert. Zuschriften mit Fotos sind jederzeit willkommen. Die mit Namen oder Kurzzeichen versehenen Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Alle Fotos ohne Kennzeichnung stammen aus privatem Besitz. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung von Texten, Bildern und Anzeigen besteht nicht. Mit der Übermittlung der Bilder und Texte bestätigt der Einsender, dass ihm eine schriftliche Genehmigung zur Veröffentlichung der gezeigten oder genannten Personen vorliegt. Für durch Irrtümer oder Fehler entstehende Schäden kann keine Haftung übernommen werden.

Erich Bauer
Kfz-Meisterbetrieb
Inhaber: Dieter Bauer

- Kfz-Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Leihwagen
- Lackierungen
- TÜV-Instandsetzung u. Abnahme im Haus
- Vermittlung von Neu- und Gebrauchtwagen

TÜV-Termine: Jeden Dienstag Nachmittag

91189 Rohr-Kottensdorf – Am Schloßberg 2
Tel. 09122 / 8 67 41 • Fax 8 10 41

Die Festtage kulinarisch und nachhaltig genießen

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg i.Bay.

Gleich fünf Festtage innerhalb von neun Tagen stehen mit Weihnachten und dem Jahreswechsel nun vor der Tür. Niemand möchte auf das Weihnachtsessen im Kreise der Lieben verzichten und es sich dabei richtig gut gehen lassen- muss man auch nicht. Aber es ist durchaus jetzt die Zeit sich im Vorfeld Gedanken zu machen, die Schlemmerei nachhaltiger zu gestalten. Und da gibt es einige Ansatzpunkte.

Regionaler Einkauf:

Sicher gibt es in vielen Familien geliebte Traditionen, beispielsweise die Weihnachtsgans oder -ente. Idealerweise ist sie dann regional eingekauft. Bei vielen Direktvermarktern im Landkreis kann man das Geflügel schon ab November vorbestellen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Frische, kurze Wege, Nachvollziehbarkeit, sowie ein gute CO2 Bilanz und die Unterstützung der heimischen Landwirtschaft. Wenn Rind oder Schweinefleisch auf den Tisch kommen soll, dann ist der Gang zum regionalen Metzger sinnvoll. Frische Fische besorgt man am besten beim Direktvermarkter vor Ort und bei Wild ist der nächste Förster oder Jäger die Anlaufstelle für den Einkauf. Oder wie wäre es, auch mal am Festtag auf Fleisch zu verzichten und ein vegetarisches Festmenü zu zaubern?

Damit ist der regionale Einkauf noch nicht abgeschlossen. Auch viele weitere Zutaten können von Erzeugern aus der Nähe bezogen werden, wie Gemüse, Kartoffeln, Mehl und Nährmittel, Eier, Milchprodukte.

Saisonalität:

Damit die Festtagsküche weiter nachhaltig wird, gilt es auch die Saisonalität von Lebensmitteln zu beachten. Auf Gurken, Tomaten, Erdbeeren und Co sollte am besten ganz verzichtet werden. Sie werden meist aus südlichen Ländern importiert und haben weite Wege mit allen Nachteilen bezüglich Klimaschutz hinter sich. Aber auch deutsche Gurken und Tomaten zur Weihnachtszeit wachsen nur mit Zusatzlicht und Heizung. Bei der derzeit herrschenden Energie-Knappheit sollte auch darauf verzichtet werden.

Viel sinnvoller ist doch saisonalen Salat zum Einsatz zu bringen. Feldsalat, Endivien, Chinakohl, Radicchio oder Zuckerhut sind als Wintersalate gerade jetzt die richtige Wahl.

Bei Gemüse können Sie zu Sellerie, Lauch, Rote Beete, Kürbis und vielem mehr greifen.

Energie sparen:

Muss es immer der Braten sein, der 3-4 Stunden den Backofen belegt und dabei viel Strom verbraucht? Leckere Steaks oder anderes Kurzgebratenes aus der Pfanne ist in kürzester Zeit fertig, braucht aber weitaus weniger Energie und ist trotzdem hochwertig und festlich. Oder man benutzt den Backofen „doppelt“, indem man zum Braten weitere Gerichte dazu schiebt, wie zum Beispiel Kartoffelgratin, Ofenkürbis, Herzoginkartoffel oder Wedges. Ein weiteres Instrument Energie zu sparen ist „meal preperation“. Darunter versteht man: 1x kochen - mehrmals essen.

Gerade jetzt, wo oft reichlich gekocht wird, bietet es sich doch an gleich einen größeren Braten ins Rohr zu schieben, oder den Topf mit Blaukraut gleich richtig voll zu machen. Dann gilt es diese „Überproduktion“ zu bevorraten, um sich ein paar Wochen später über ein Essen zu freuen, das nur noch kurz gefinisht werden muss.

Lebensmittelverschwendung vermeiden:

Zur Nachhaltigkeit gehört aber auch, gerade dann, wenn es alles im „Überfluss“ gibt, dass am Ende nichts in der Mülltonne landet. Der erste Schritt wäre bedarfsgerecht einzukaufen und zuzubereiten, 250g Rohfleisch reichen für eine Person, bei Sättigungsbeilagen sollte man 150-200g berechnen und das Gemüse oder der Salat darf ruhig reichlich sein. Der Nachtisch ist mit 120 g bis max. 150 g/Person ausreichend. Für das Kaffeegebäck an Festtagen reichen 1,5 Stück/ Person aus.

Bleibt dennoch etwas übrig, kann es bevorratet werden. Übrige Spätzle schichtet man am besten gleich mit Käse und Zwiebeln in eine Auflaufform und friert es dann ein. So hat man nach dem Aufbacken gleich Käsespätzle zur Verfügung. Reste von Kartoffel- und Semmelknödel bieten sich an, um ein Pfannengeröstl zu kreieren. Übriges Gemüse wandert in einen Auflauf. Es wäre doch schade die hochwertigen regionalen und saisonalen Lebensmittel wegzuwerfen, zumal man ja auch Energie und Zeit in die Zubereitung investiert hat.

So kann der Festtagsreigen beginnen und mit nachhaltigem Essen genossen werden.

Weitere Informationen zum Thema „Nachhaltig handeln im Haushalt“ finden Sie auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg i. Bay. unter

https://www.aelf-rw.bayern..de

Darm-Check ab 50

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung, die vermehrt ab dem 50. Lebensjahr vorkommt. Ab diesem Alter empfiehlt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) besondere Vorsorgemaßnahmen.

Anlässlich des Magen-Darm-Tags am 7. November weist die SVLFG auf die hohe Wichtigkeit einer guten Darmkrebsvorsorge hin. Symptome, die in Verbindung mit Darmkrebs auftreten können, sind Blut im Stuhl, plötzliche Gewichtsabnahme oder Verstopfung.

Wissenschaftliche Daten zeigen, dass Männer im Vergleich zu Frauen ein höheres Risiko haben, an Darmkrebs zu erkranken. Für Männer übernimmt die gesetzliche Krankenversicherung daher bereits ab einem Alter von 50 Jahren die Kosten für eine Darmspiegelung. Es besteht der Anspruch auf zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren. Wenn das Angebot erst ab dem Alter von 65 Jahren wahrgenommen wird, besteht Anspruch auf eine Darmspiegelung. Alternativ können Männer zwischen 50 und 54 Jahren einmal im Jahr einen Stuhltest (iFOBT) auf occulte (nicht sichtbare) Blutspuren im Stuhl machen und nach dem 55. Geburtstag alle zwei Jahre. Die Kosten hierfür trägt ebenfalls die Krankenkasse.

Frauen haben ab dem Alter von 55 Jahren Anspruch auf die Kostenübernahme für eine Darmspiegelung. Die zweite erfolgt im Mindestabstand von zehn Jahren. Wenn das Angebot erst ab dem Alter von 65 Jahren in Anspruch genommen wird, besteht nur Anspruch auf eine Darmspiegelung. Im Alter von 50 bis 54 Jahren können sie jährlich einen immunologischen Test (iFOBT) auf occulte Blutspuren im Stuhl durchführen lassen. Nach dem 55. Geburtstag können sie alle zwei Jahre den Stuhltest machen – es sei denn, sie entscheiden sich für die Darmspiegelung.

Der Darm bestimmt das menschliche Wohlbefinden und beeinflusst die Gesundheit wesentlich mehr als es noch bis vor wenigen Jahren bekannt war. Wichtig für die Darmgesundheit sind vor allem gesunde Ernährung, Bewegung und Stressvermeidung. Eine ballaststoffreiche Ernährung beugt Darmkrebs und entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis-ulcerosa vor. Vollkornprodukte, frisches Obst und Gemüse, sorgen dafür, dass krebserregende Substanzen schneller ausgeschieden und schädliche Stoffe gebunden werden.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.svlfg.de/vorsorge unter der Rubrik Früherkennung von Darmkrebs.

Sichtbar in der dunklen Jahreszeit

Arbeitstage in der Grünen Branche gehen im Herbst und Winter oft „von Dunkel bis Dunkel“. Dadurch steigt zum einen die Gefahr, bei schlechten Sichtverhältnissen übersehen zu werden. Zum anderen werden Arbeiten gefährlich und anstrengend, wenn das notwendige Licht fehlt.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät deshalb dazu, in der Dämmerung und Dunkelheit Warnkleidung zu tragen und beim Arbeiten für eine ausreichende Beleuchtung zu sorgen. Insbesondere auf Straßen, befahrenen Wegen oder auf Betriebshöfen hilft Warnkleidung dabei, Fußgänger und Radfahrer rechtzeitig zu erkennen.

Typische Arbeitssituationen, bei denen Dämmerung und Dunkelheit zum Problem werden können, sind zum Beispiel das Auf- und Abbauen von Straßen-Baustellen, Fahrzeugpannen, die am Straßenrand behoben werden müssen, Stromausfall in Gebäuden oder die Reparatur von defekten Erntemaschinen. In jeder dieser Situationen ist es sinnvoll, eine Taschenlampe, besser noch eine praktische Stirnlampe, griffbereit zu haben und auch hier gut sichtbare Warnkleidung zu tragen.

Mehr Informationen zur Auswahl und zum Einsatz von Stirnlampen gibt es online unter www.svlfg.de/lsvkompakt (Ausgabe 3/2021).

In der dunklen Jahreszeit kann helle, auffällige Kleidung mit Reflektoren darüber entscheiden, ob Fußgänger und Zweiradfahrer gesehen oder übersehen werden. Blinklichter, Taschen- und Stirnlampen schützen zusätzlich.

Foto: SVLFG

Menschen mit Behinderungen - SVLFG fördert Selbsthilfe

Insbesondere Menschen, deren Leben nachhaltig durch eine seelische, geistige oder körperliche Behinderung geprägt ist, brauchen Hilfen, die weit über einen Arztbesuch hinausgehen. Hier setzt die Arbeit von Selbsthilfeeinrichtungen an, welche auch von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) gefördert wird.

Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember betont die SVLFG die Bedeutung der Selbsthilfe, welche Betroffenen und ihren Angehörigen viele Vorteile bietet und mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Versichertengemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen entlastet. Deshalb unterstützt die SVLFG die Arbeit der Selbsthilfeeinrichtungen ideell, aber auch finanziell. Mit rund 700.000 Euro förderte sie im Jahr 2022 Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen. Verankert ist diese Förderung auch im Aktionsplan der SVLFG zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Vor allem der Austausch unter Betroffenen in den Selbsthilfegruppen ist wichtig und ein wesentlicher Bestandteil der Selbsthilfe. Die Landesverbände vertreten dabei die Interessen der Betroffenen gegenüber der Politik und suchen im Gespräch mit der Ärzteschaft Wege, damit eine enge Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen mit Behinderungen möglich wird. Mit öffentlichen Aktionen und Informationsständen informieren Selbsthilfegruppen zudem über ihre Arbeit und werben um Verständnis für die Probleme der Betroffenen. Damit Selbsthilfe funktioniert, übernehmen Selbsthilfekontaktstellen wichtige Koordinierungsfunktionen. Sie sind die erste Anlaufstelle für Fragen rund um die Selbsthilfe. Die Mitarbeiter dort beraten Menschen, die an Selbsthilfe interessiert sind, über die Möglichkeiten und über die Grenzen von Selbsthilfe. Außerdem unterstützen sie bei der Suche nach Gleichbetroffenen, vermitteln Kontakte und geben Hinweise auf professionelle Versorgungs- und Beratungsangebote.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter

www.bag-selbsthilfe.de/bag-selbsthilfe/

Starker Anstieg der Krankmeldungen in Schwabach wegen Corona

Einen deutlichen Anstieg der Krankmeldungen um fast ein Drittel (31 Prozent) meldet die AOK Bayern für die Monate Januar bis September 2022 gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres. „Insbesondere bei Corona gingen die Krankenstände massiv nach oben“, sagt Claus Eitel, Direktor in der AOK Mittelfranken. So zählte die AOK Bayern in den ersten drei Quartalen bereits mehr als 421.000 nachgewiesene Corona-Fälle unter den bei ihr versicherten Berufstätigten; im Vergleichszeitraum 2021 waren es nur etwa 45.000. Bayernweit summierte sich die Arbeitsunfähigkeits-Quote (AU-Quote), das heißt der Anteil der erwerbstätigen AOK-Versicherten, die wegen einer nachgewiesenen Corona-Infektion krankgeschrieben waren, auf 14,7 Prozent, im Vorjahr waren es bis einschließlich September 1,6 Prozent.

„In Schwabach lag die AU-Quote wegen einer nachgewiesenen Corona-Infektion in den ersten drei Quartalen 2022 bei 13,2 Prozent der erwerbstätigen AOK-Versicherten, 2021 waren es nur 1,6 Prozent“, so Claus Eitel. Schwabach habe somit bei den niedrigen Werten in Bayern gelegen. Spitzenreiter war der Landkreis Wunsiedel: Dort war von Januar bis September 2022 fast ein Viertel (23,6 Prozent) der AOK-versicherten Beschäftigten einmal oder mehrfach wegen Corona krankgeschrieben. Die wenigsten Erkrankten gab es in der Stadt Augsburg (9,9 Prozent).

Lange Ausfallzeiten durch Long Covid – Online-Coach für Betroffene

„Während eine akute COVID-19-Infektion mit durchschnittlich 9,1 krankheitsbedingten beruflichen Ausfalltagen verbunden ist, sind es bei Beschäftigten mit einer anschließenden Long-COVID oder Post-COVID-Symptomatik mehr als sechs Wochen, nämlich 45,3 Tage“, so Claus Eitel. 3,3 Prozent der an Corona erkrankten AOK-versicherten Berufstätigen in Bayern waren wegen einer Long-COVID- oder Post-COVID-Symptomatik krankgeschrieben, was 0,86 Prozent aller erwerbstätigen bayerischen AOK-Versicherten entspricht. Das ergab eine weitere AOK-Auswertung über den Zeitraum von März 2020 bis Juli 2022.

Mit einem neuen „Long-COVID-Coach“ will die AOK deshalb nun Betroffene unterstützen. Das Online-Angebot ist für alle Interessierten unter www.aok.de/long-covid kostenfrei verfügbar und soll Patientinnen und Patienten, aber auch deren Angehörigen mit insgesamt 26 Erklär- und Übungsvideos beim Umgang mit der Erkrankung helfen.

▪ zukunftsorientiert
▪ preisgünstig
▪ wertbeständig
▪ energieeffizient
exakt Wohnbau GmbH
seit über 40 Jahren IHR Partner am Bau
Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand
90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de
▪ zuverlässig
▪ termingerecht
▪ individuell
▪ fachkompetent
▪ hochwertig

„Wo bleibt mein Geld?“

Machen Sie mit bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023 und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben Ihres Haushalts!

Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ führt das Bayerische Landesamt für Statistik gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder von Januar bis Dezember 2023 die nächste EVS durch. Dafür werden in Bayern rund 13 000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen. Als Dankeschön erhalten sie eine Geldprämie von mindestens 100 Euro, Familien mit Kindern unter 18 Jahren erhalten zusätzlich 50 Euro.

Jeder teilnehmende Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personeneinkommen gestellt. Jeder fünfte Haushalt dokumentiert zusätzlich zwei Wochen lang detailliert die Ausgaben und gekauften Mengen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. Dies ist wichtig, um den Anteil unterschiedlicher Nahrungsmittel an den gesamten Lebensmittelausgaben bestimmen zu können. Der Haushalt erhält dafür zusätzlich 25 Euro Prämie.

Die Angaben können in einer App ganz bequem von Zuhause oder unterwegs eingetragen werden. Die App wurde speziell für die EVS entwickelt und auf den Bedarf der Erhebung angepasst. Die App funktioniert auch offline und kann sowohl auf dem Smartphone als auch am Computer genutzt werden. Die „klassische“ Teilnahme über Papierfragebogen ist ebenfalls möglich.

Unter www.evs2023.de/teilnahme können Interessierte ab sofort ihren Haushalt zur EVS 2023 anmelden oder unter den unten angegebenen Kontaktdaten eine Teilnahmeerklärung anfordern und diese ausgefüllt zurücksenden. Aus allen Anmeldungen wird für jedes Quartal nach einem Quotenplan eine Stichprobe gezogen. Das bedeutet, vor Beginn der EVS wird für jedes Bundesland anhand der Bevölkerungsstruktur festgelegt, wie viele Paarhaushalte mit Kindern, wie viele Haushalte von Alleinerziehenden, wie viele Alleinlebende usw. für die Stichprobe benötigt werden. Dies ist wichtig, um die Bevölkerung realistisch abzubilden.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik sind der Datenschutz und die Geheimhaltung umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Kontakt:

Bayerisches Landesamt für Statistik
Sg 42 Team 4204
Freiwillige Haushaltsbefragungen
Telefon: 0800 57 57 001
E-Mail: evs2023@statistik.bayern.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 12.12.2022.

Die Ausgabe Dezember erscheint am 22.12.2022

2. MAI
NEUERÖFFNUNG

BARF-SHOP
Futter aus eigener Herstellung in Lebensmittelqualität (kein K3)
für Hunde und Katzen
Mike's Tiernahrung
100% Natur
Tel. +49 911 965 0850
Karlstrasse 14, 90513 Zirndorf
www.mikes-tiernahrung.de

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Auch dieses Jahr hatten wir wieder die Möglichkeit uns, unter der Organisation unserer engagierten Kollegin Reini Dellert, bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu beteiligen.

Die mit Spielsachen, Pflegeartikeln, Mütze, Schal und Handschuhe, … gefüllten Kartons werden nach Osteuropa geliefert, wo sich bedürftige Kinder zwischen 2 und 14 Jahren schon sehr darauf freuen!

Viele Familien unserer Kita haben dies durch Sach- und Geldspenden unterstützt und die Kinder haben in allen Gruppen fleißig und mit großer Freude und Sinnhaftigkeit gepackt. Es sind 34 Pakete und 165 Euro zusammengekommen. Vielen Dank für dieses große Engagement und Miteinander!

Jetzt noch etwas in eigener Sache:

An dieser Stelle möchten wir auch einmal ganz herzlich dem Redaktionsteam des Mitteilungsblatts Rohr danken, dass es immer und jederzeit Texte und Fotos aus unserem Kitaleben so unkompliziert und bedingungslos annimmt und unsere Artikel so kompetent layoutet und veröffentlicht. Ihr tragt dazu bei, dass wir „gesehen“ werden! Vielen lieben Dank!

Eure Kita Rohr“

Evangelische Kita Rohr St.Emmeram

Aufruf zur Gastfamiliensuche

SCHWABEN International e.V.
JUGEND- UND KULTURAUSTAUSCH

Internationaler Schüleraustausch
Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines
anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen
sind gegen Masern und zwei Mal gegen Covid-19 geimpft.

Peru
Familienaufenthalt: 07. Januar – 17. Februar 2023
Alexander von Humboldt Schule, Lima
38 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 15-17 Jahre

Alle unsere Austauschprogramme beruhen auf Gegenseitigkeit.
Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/

Schwaben International e.V.
Uhlandstr. 19
70182 Stuttgart
Ruf 07 11 2 37 29-13
Fax 07 11 2 37 29-31
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de/schueleraustausch

Stukkateurmeisterbetrieb **Anton Hief**

• Stukkateurarbeiten aller Art
• Vollwärmeschutz • Altbausanierung
• Trockenbau • Malerarbeiten • Gerüstverleih

Fichtenweg 9 • 91189 Rohr-Dechendorf • Tel. 09876 / 354
Telefax 09876 / 97 62 42

LICHTERGLANZ und FEUERSCHEIN

Jede der neun Gruppen unserer Kita feierten um den 11.November (St. Martins Tag/ Pelzmärtel) ihre gruppeninternen Laternenfeste. Das erste gemeinsame Fest der Gruppe im Kitajahr mit den Familien. Etwas ganz besonderes und stimmungsvolles!
Die Mäuse und Igel zogen am Sportplatz vorbei hinter aufs Feld, die Bienen feierten an der Scheune bei der Kläranlage, die Käfer liefen in Regelsbach am Wald entlang.
Die Sonnenstrahlen trafen sich beim Lichtertanz vor dem Kindergarten, die Sterne luden zum Mitspielen ein, bei den Blumen wurde gesungen und getanzt, die Regenbogenkinder gestalteten eine Klanggeschichte und die Eichhörnchen starteten im Gewerbegebiet und liefen bis zur „großen Buche“.
Bei Lagerfeuer, Stockbrot, Plätzchen, Punsch, Gitarrenmusik, Wunderkerzen,... erlebte so jedes Kind sein ganz persönliches Laternenfest, was es nicht so schnell vergessen wird.
Vielleicht haben ja auch Sie uns leuchten sehen…. Gehört haben Sie uns bestimmt!
An dieser Stelle wollen wir uns auch recht herzlich bei allen Rohrern und Regelsbachern Bürgern bedanken, deren Wege, Wiesen und Wälder,… wir begehen, Plätze und Scheunen nutzen dürfen. Und das nicht nur zur Laternenzeit
Wir wünschen allen eine schöne und friedliche Vorweihnachtszeit!

Eure Kita“

Landwirtschaft + Hofkäserei
Gerlinde & Georg Burger
Produkte aus ökologischem Anbau – direkt vom Erzeuger –
Wir bieten aus unserer Hofkäserei:
• Quark • Joghurt
• verschiedene Käsesorten
DE-ÖKO-006
BURGERS KÄSE & CO
Zum Flecken 18
91189 Rohr
Tel. 09876 / 493
Verkauf: jeden Freitag 9 - 17 Uhr
Milch täglich frisch ab 17.30 Uhr
Bioland

Schwabacher Gardinenhaus Raumausstattung Kastner

Ihr Fachgeschäft für „schönes Wohnen“ im Herzen von Schwabach.
Vorhänge & Dekorationen • Gardinenwaschservice
Flächenvorhänge • Digitaldrucke • Sonnenschutzanlagen
Plissee-/Lamellenanlagen • Rollo + Reparatur • Markisen
Insektenschutz • Tapezier-/Malerarbeiten
Bodenlegearbeiten • Polsterarbeiten • Möbelstoffe
Schwabacher Gardinenhaus Kastner
G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstraße 11 • 91126 Schwabach
Tel.: 09122 5210 • Fax: 09122 85221
info@raumausstattung-kastner.de
www.raumausstattung-kastner.de

Krippenweg 2022 und Modellbahnausstellung im Gemeindehaus Regelsbach

Wie jedes Jahr nehmen die drei Kirchen Regelsbach, Gustenfelden und Kottensdorf auch in der Adventszeit 2022 am Schwabacher Krippenweg teil. Mit viel Liebe und fachlichen Können wurden die Krippenhäuschen von Modellbauern aus den Gemeinden in Handarbeit gebaut und die Landschaft ringsherum mit naturnahen Materialien durch liebevolle Hände ausgestattet. Jede der drei Krippen ist etwas ganz Besonderes und fesselt den Betrachter auf seine Weise. Das weihnachtliche Geschehen an der Krippe um die Geburt von Jesus Christus kann dabei mit allen Sinnen erfahren werden.

In Regelsbach hat 2022 die Krippe Zuwachs bekommen. Das Weihnachtsteam um Roland Reck regte in der letzten Weihnachtszeit an, die Regelsbacher Krippe von Hermann Danhauser zu erweitern. Dabei sollte insbesondere der Zusammenhang des seit 1978 bestehenden Krippengebäudes mit dem Hintergrundbild der Regelsbacher Kirche von Georg Hetzelein besser hergestellt werden. Alle waren sich einig, das ein Modell des Regelsbacher Torhauses gut dazu passt. Thomas Hensel übernahm mit einem Team die Konzeption und Ausführung. Die Größe wurde auf 1:20 im Verhältnis zum Original festgelegt, auch um in das Gesamtkrippenbild zu passen. Am Torhaus wurde viel gemessen und fotografiert. Jeder Stein auf der Vorderfront soll so aussehen, wie im Original. Wertvolle Unterstützung und Ausführungshinweise bekam das Team dabei von Modellbaulehrer Wolfgang Speck, der auch für die Beleuchtung verantwortlich zeichnet. Die Fertigung des Dachstuhls übernahm Gerhard Rühl. Allein beim Dachdecken wurden dann mehr als 1000 winzige Dachziegel verwendet. Volker Rundshagen aus Wolkersdorf übernahm die Fertigung des Gittertores.

Im Rahmen des Schwabacher Krippenwegs – die Kirchen sind täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet - oder auch bei Gottesdienstbesuchen sind Groß und Klein eingeladen, die Krippen zu besichtigen.

Ein besonderes Schmankerl im Rahmen des Krippenwegs wird in diesem Jahr eine Modellbahn-Ausstellung durch den Modellbahnclub Schwabach im Gemeindehaus Regelsbach sein. Thematisch stehen eine winterliche, fränkischen Weihnachtsstadt und weitere Anlagen und Kleinmodelle mit winterlichen Landschaften im Vordergrund. Die mit sehr viel Liebe zum Detail gestalteten Anlagen der Spurweiten N und HO lassen mit den winterlichen Impressionen so manches Kinderherz aber auch das der Junggebliebenen höher schlagen.

Unterstützt wird die Modellbahnausstellung durch den Modellbahnhersteller Märklin, der wie Regionalvertreter Christian Maschlone mitteilte, eine „Märklin My World“ - Anlage präsentieren wird, an der Kinder selbst spielen können. Außerdem wird Märklin in einem wunderschönen Modell des alten Berliner Anhalter Bahnhofs, die neuesten Loks und Wagen aus dem Märklin-Sortiment 2022 präsentieren.

Die Ausstellung wird am 3. und 4. Advent jeweils Samstag/ Sonntag von 13 – 16 Uhr im Gemeindehaus Regelsbach geöffnet sein, natürlich mit Dampfbetrieb – das sollten Sie sich und ihren Kindern nicht entgehen lassen!

Text: Thomas Hensel
Fotos: Timo Maschlone, Thomas Hensel

Modell Torhaus für die Regelsbacher Krippe

Winteranlage mit Weihnachtsmarkt und Rodelberg

Hier könnte auch
Ihre Werbung
oder Bericht stehen.
mitteilungsblatt-rohr@druckerei-scheffel.de

RADL-STADL
Beratung – Verkauf – Service
Fahrräder – Motorräder – Roller
Fürther Straße 3 · 91189 Regelsbach · Telefon 0 91 22/1 28 57

Liebe Einwohner von Regelsbach, Hengdorf, Zwieselhof und Leitelshof

Die Nachbarschaftshilfe von Regelsbach konnte in diesem Jahr wieder verstärkt ihre Hilfen anbieten, nachdem das Coronavirus auch unser Handeln bestimmt hatte.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen engagieren sich für ein menschliches Miteinander in unserer Gemeinde und sind stets bemüht Ihnen als Hilfesuchenden bei Problemen zu helfen und Sie zu unterstützen.

Wir sind täglich unter der Rufnummer 09122/9939744 zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023

Ihr Nachbarschaftshilfeteam

Reihe oben v.l.n.r. Petra Bromberger, Angela Pöverlein, Angelika Grabinger, Martina Schießl, Evi Rabus
Reihe unten v.l.n.r. Elfriede Lankes, Edeltraud Krüger, Helga Arnold, Anna Beck, Carmen Appel, Irmgard Schuhmann

Förderverein Kinder und Jugend Kärwapfiffer Kottensdorf e. V.
Neues vom Spielplatz Kottensdorf

Im Frühjahr dieses Jahres konnte der Förderverein Kärwapfiffer den Spielplatz in Kottensdorf um ein Bodentrampolin erweitern. Es wurde vom Verein gekauft und von den Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde Rohr eingebaut. Außerdem wurde unter der Tischtennisplatte gepflastert, die alten Hackschnitzel ausgehoben, ein neues Vlies verlegt und die Rasenflächen gerichtet. Dafür ein herzliches Dankeschön an den Bauhof!

Mit Hilfe von ein paar Mamas, Rechen und Schaufeln konnten wir den „Hackschnitzelberg“ verteilen. Vielen Dank auch an Hans Brechtelsbauer, der uns dabei in einer Spontanaktion mit dem Manitou unterstützt hat.

Wir freuen uns, dass der Spielplatz so gut ankommt und viele Kinder davon angelockt werden. Damit alle lange Freude daran haben, nichts beschädigt und keiner verletzt wird, bitten wir euch sich an die Trampolin Regeln zu halten:

- Das Trampolin darf ab drei Jahren benutzt werden.
- Nicht mit Schuhen auf das Trampolin.
- Das Trampolin darf von maximal zwei Kindern gleichzeitig genutzt werden.
- Keine Gegenstände mit auf das Trampolin nehmen.
- Das Trampolin mit max. 120 kg belasten.

Vielen Dank für euer Verständnis. Das Trampolin geht demnächst in den „Winterschlaf“ und wird abgedeckt. Im Frühjahr steht es wieder für alle Kinder aus nah und fern bereit.

Schriftführerin Simone Berger

Schweres Gerät, gute Laune und (teilweise) bestes Wetter

Dorfgemeinschaftshaus Regelsbach
ZUM PFARRHAUS

Arbeitseinsätze im Pfarrgarten Regelsbach

An den beiden Samstagen, 29. Oktober und 05. November 2022, haben sich jeweils zahlreiche fleißige Helfer im Pfarrgarten eingefunden, um diesen wieder auf Vordermann zu bringen.

Viele Stunden lang wurden Kettensägen und Scheren geschwungen, Unkraut gezupft, Büsche und Bäume gestutzt, Efeu und wilder Wein gekappt, Beete ausgedünnt und teilweise dem widrigen Wetter getrotzt.

Die beiden Einsätze haben sich mehr als gelohnt: Der Pfarrgarten sieht jetzt wieder sehr viel ordentlicher und ansehnlicher aus, die Pflanzen haben wieder Platz zum Atmen und um im Frühjahr neu sowie gestärkt auszutreiben. Und endlich konnten sich die Mitglieder mit Hand- und Maschinenarbeit in die Vereinsarbeit einbringen.

Insgesamt kamen vier große Hänger voll mit Gartenabschnitten zusammen, die Gerhard Rühl mit seinem Traktor unermüdlich zusammengetragen und abtransportiert hat. Wäre er mit seinem schweren Gerät nicht gewesen, hätte die Aktion sicherlich um einige Stunden länger gedauert.

Fürs leibliche Wohl sorgten Manuela Heller, Dieter Lämmermann und der Förderverein.

Alles in allem waren es zwei arbeitsreiche und erfolgreiche Aktionen – an dieser Stelle nochmals ein riesiges **Dankeschön** an alle unsere Helfer!

Eure Vorstandschaft

Natalie Germeshausen, Bilder: privat

www.zum-pfarrhaus-regelsbach.de

Dorf. Gemeinschaft. Leben.

Titel „Deutscher Meister“ geht nach Kottensdorf

Dass alle Familienmitglieder das gleiche Hobby haben kommt vor, ist aber selten.

Dass drei Generationen einer Familie das gleiche Hobby haben und dann noch bei der gleichen Meisterschaft gegeneinander antreten, ist noch seltener.

Dass dann der Newcomer auch noch den Meistertitel holt, dürfte einzigartig sein.

So geschehen Ende Oktober bei der Deutschen Meisterschaft der Fährtenhunde des Klub für Terrier in Thüringen.

Grob geht es dabei darum einer menschlichen Spur von über einem Kilometer Länge, drei Stunden nachdem die Person über Felder und Wiesen gelaufen ist, möglichst exakt zu folgen und „verlorene“ Gegenstände zu finden.

Jan Ritthammer hatte mit seiner Airedale-Hündin „Dorie v.d. Laubenhaid“ an zwei Tagen die Spürnase vorn und belegte den ersten Platz.

Mama Heike, Oma Hiltrud und Papa Uwe landeten diesmal auf den hinteren Plätzen.

Zur Ehrenrettung: 2009 konnte Uwe und 2019 Hiltrud den Titel auch schon einmal gewinnen.

Das ist natürlich ohne das entsprechende Training nicht möglich und hierzu braucht es viel Platz in der freien Natur.

Deswegen gilt unser ganz besonderer Dank den Landwirten und Jagdpächtern der Gemeinden rund um Kottensdorf, die uns hier seit Jahren bestens unterstützen.

- Photovoltaik & Solaranlagen
- Batteriespeicher
- Sicherheitstechnik / Alarmanlagen
- Antennentechnik
- Videoüberwachung
- Datentechnik

EMP-Elektrotechnik
Im Wiesengrund 2a
90574 Roßtal
TEL 09127 - 70 899 41
info@service-emp.de
www.service-emp.de

EMP
ElektroTechnik
SmartHome

PARTNER KNX

Ihr Elektromeister aus Roßtal

VHS Rohr – Herbst-/Wintersemester 2022/2023

Das restliche Kursprogramm der Volkshochschule (VHS) Rohr für das Herbst-/Wintersemester 2022/23 ist nachfolgend samt Anmeldeschein abgedruckt.

Mit dem VHS-Anmeldeschein kann man sich auch bei der VHS Rohr, Norbert Wieser, Raubersrieder Weg 92, 90530 Großschwarzenlohe, Tel. 09129/27228 (pr.), sowie bei der Gemeindeverwaltung Rohr, Alte Gasse 1, 91189 Rohr, Tel. 09876/9775-0 (Frau Greul, Frau Hacker) anmelden. Weitere VHS-Anmeldescheine sind bei den beiden vorgenannten Stellen erhältlich. Ohne VHS-Anmeldeschein können leider keine Anmeldungen zu den Kursen entgegengenommen werden.

Anmeldungen sind auch unter www.vhs-roth.de möglich.

Soweit die/der Teilnehmer/in nach ihrer/seiner schriftlichen Anmeldung keine Nachricht von der VHS Rohr erhält, ist eine Teilnahme am Kurs möglich. Bei Nichtzustandekommen etc. des Kurses wird die/der Teilnehmer/in benachrichtigt. Im Übrigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Volkshochschule der Gemeinden des Landkreises Roth.

Leiter: Norbert Wieser
Raubersrieder Weg 92
90530 Großschwarzenlohe
Tel. 09129/27228 (pr.)
www.vhs-roth.de

Anmeldeschein

vhs Volkshochschule im Landkreis Roth

Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174 / 47 49 50. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Verbindliche Anmeldung

für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth

Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr
Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Name, Vorname *
Straße, Nr. *
PLZ, Ort *
Tel. tagsüber | Tel. privat
Tel. mobil
E-Mail
Geburtsdatum (für statistische Zwecke)

Bei Kinder-/Eltern-Kind-Kursen: * = Pflichtfeld
Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

☐ Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir **per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen** (Newsletter etc.) zugeschickt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Volkshochschule im **Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 ZZZ0 0000 2463 06** Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis**: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.

Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. **Die Anmeldung wird nicht bestätigt!** Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung

IBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _
Bank
Name, Vorname des Kontoinhabers
Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer)

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum **Widerruf** dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der **Datenschutzerklärung**, die auf **www.vhs-roth.de** oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

Datum | Unterschrift ✘

ROHR 11 / 44118

Darmgesundheit - Vortrag zum menschlichen Schlüsselorgan

Mo, 30. Januar, 19-21 Uhr,

Kottensdorf, Feuerwehrhaus, Schulungsraum

Gebühr: 12,- € (inkl. Skript)

Bernhard Müller

Unser Darm ist das Schlüsselorgan für körperliche und seelische Gesundheit. Im Vortrag wird erläutert, wie unsere Verdauung grundsätzlich funktioniert und wie Menschen mit Verdauungsproblemen, die dadurch oft in ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt sind, ihre Beschwerden verbessern oder lindern können. Der Referent gibt darüber hinaus Hinweise zu Lebensmitteln und deren Zubereitung.

Zur Ergänzung gibt es ein Handout mit Tipps zur traditionellen Europäischen Medizin.

Der Referent ist ausgebildeter Heilpraktiker.

DOMEIER
Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH
Verputz- und Stuckarbeiten
Fassadenrenovierung
Dachausbau • Vollwärmeschutz
Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

Aufraamer-Demma-Dooch 2022

Am Freitag, den 28.10.22 fand bei goldenem Herbstwetter der Aufraamer-Demma-Dooch der Dorfgemeinschaft Leitelshof statt. Hierbei wurden die Straßengräben rund um Leitelshof von Unrat und Restmüll gesaübert. In Summe kamen da rund 8,5 kg Restmüll zusammen. Danach konnten Sich die Helfer bei Bratwurtsemmeln und gekühlten Getränken wieder stärken.

Jörg Buchinger

Der Initiator Jörg Buchinger mit einer Helferabordnung der Dorfjugend von Leitelshof

Die besonderen „Fundstücke“ Große Obst/gemüsekiste, Rollereifen, Pilzsuchermesser und ein komplett zerstörtes Handy das auf dem Aspghalt gelandet war

Suche

im Ort Rohr für meine Mutter langfristig 2-4 Zimmer-Wohnung bitte melden bei

Simone Hacker
Tel. 0176 22290751

Suche

Privat sucht gepflegtes Wohnmobil, Automatik, Längsbetten, für 2 Personen

Kontakt: roscha2@gmx.net
Tel. 09876 9788499

Druckerei Scheffel + Verlag GmbH

Ihr Druckpartner der auch noch selber „druckt!!!“

Niederlassung
Industriestr. 18
91126 Rednitzhembach
Telefon 09122 691230
scheffel-druckerei@t-online de

Schreinerei Wagner sponsert neue T-Shirts für die Feuerwehrjugend

Über einen Satz neugestalteter T-Shirts, mit dem altbewährten Logo freute sich die Jugendfeuerwehr Gustenfelden.

Gesponsert und überreicht von der Schreinerei Tobias Wagner aus Gustenfelden können die Feuerwehrjugend und ihre Betreuer im neuen Design ihre Übungen, Wettkämpfe und Ausflüge antreten.

Von links, Richard Bauer, Christian Böhm und Bernhard Meth bedankten sich bei Tobias Wagner zur Übergabe der neuen T-Shirts.

Schlosserei Hief

Bau-Kunstschlosserei

Reiner Hief
Metallbauermeister

Fichtenweg 7
91189 Rohr-Dechendorf
Tel. 09876 / 723
Fax. 09876 / 751

- Schmiedearbeiten
- Wintergärten
- Installation
- Stahlbau
- Treppenbau
- Tore aller Art
- Vordächer
- Brandschutzanlagen
- Edelstahl-verarbeitung

Wir machen es !!

RAUMGESTALTUNG
… für ein schönes Wohnen …

GARDINEN — *Näh/Montageservice*
TAPETEN — *Tapezier/Malerarbeit*
BODENBELÄGE — *Verlegeservice*
DESIGNBÖDEN — *in attraktiver Holz- und Steinoptik*

"EIN ANRUF" - Beratung & Ausmessen vor Ort

HK - DESIGN
Popp Kathrin - Kottensdorfer Hauptstr. 16 - 91189 Rohr
Tel. 09122-8790551 Fax: 09122-8790552 Handy 0160-90907369
Mail: info@hkn-design.de

Entlastungspakete der Bundesegierung

„Weihnachten ist auch die Zeit der Pakete"

Steuerfreie Inflationsausgleichsprämie *im Gesetz zur temporären Senkung des Umsatzsteuersatzes auf Gaslieferungen über das Erdgasnetz (BGBI 2022 I S.1743) ist in § 3 Nr. 11 c Einkommensteuergesetz/ EStG) die Möglichkeit für Unternehmen enthalten, jedem Arbeitnehmer eine Prämie von einmalig bis zu € 3.000,00 steuerfrei und sozialabgabenfrei auszuzahlen. Die Leistungen können in Form von Geld- oder Sachbezügen erfolgen.*

Midijob-Grenze

Mit einer Anhebung der Midijob-Grenze von € 1.300,00 auf € 1.600,00 seit dem 1.10.2022 und auf € 2.000,00 ab dem 1.1.2023 sollen Arbeitnehmer mit einem monatlichen Einkommen bis zu dieser Höhe eine Entlastung bei den Beiträgen zu Sozialversicherung erhalten.

Kurzarbeitergeld

Die während der Coronapandemie eingeführten Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld wurden über den 30.9.2022 hinaus verlängert. Die Regelung endet am 31.12.2022.

Homeoffice-Regelung dauerhaft

Die mit der Coronapandemie eingeführte Homeoffice-Regelung soll entfristet und somit dauerhaft gelten. Außerdem wird der Maximalbetrag von € 600,00 auf € 1.000,00 erhöht. Arbeitnehmer, die zu Hause arbeiten und kein eigenes Arbeitszimmer haben, können damit ab 2023 an insgesamt 200 Homeoffice-Tagen je € 5,00, maximal bis € 1.000,00 im Jahr steuerlich geltend machen.

Weitere geplante Entlastungen

Studierende sollen eine Einmalzahlung von € 200,00 erhalten. Außerdem soll der Kreis der Wohngeldberechtigten auf zwei Millionen Empfänger erweitert werden. Diskutiert wird ferner über eine Strompreisbremse.

SIE HABEN FRAGEN? WIR SIND DA!

Service: Sehr gerne holen wir Ihre Steuerunterlagen auch bei Ihnen direkt ab und bringen sie auch wieder zurück, wenn es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist. Anruf genügt.

Kontaktieren Sie uns über ***info@molnar-bischof.de*** *oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit Steuerberaterin* ***Nicole Bischof*** *oder Unternehmensberater* ***Frank Molnar***

MOLNAR & BISCHOF
Ziegelstraße 24
91126 Rednitzhembach
Tel. 09122 / 93 56-0
Fax 09122 / 93 56-10
info@molnar-bischof.de

www.molnar-bischof.de

+++WIR SIND DA! Auch in den nächsten Ausgaben informieren wir Sie regelmäßig über Neuerungen aus dem Steuerrecht+++

seit 1934 Schmidt

Wir wünschen all unseren Kunden eine schöne Adventszeit mit einer besinnlichen Vorweihnachtsstimmung.

Haus- u. Landtechnik
Meisterbetrieb der Innung

- Sanitär- u.
- Solaranlagen
- Bau-Flaschnerei
- Heizungstechnik
- Bad-Sanierung
- Kundendienst

Buchschwabacher Str. 4+2
91189 Rohr
www.schmidtrohr.de
Tel.: 09876/264
Fax: 09876/976378

RADIO ECK SEIT 1950

MEISTERBETRIEB FÜR INFORMATION-, GEBÄUDE- UND SYSTEMTECHNIK INNUNGSFACHBETRIEB

Radio Eck am Aufseßplatz
Karl-Bröger-Straße 25
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 / 44 70 02
radio-eck.de

FERNSEHER · ELEKTROGERÄTE · HEIMKINO
HIFI-ANLAGEN · HIGH-END ANLAGEN · DIGIT-RADIO
ANTENNEN & SAT-ANLAGEN · SMARTHOME KNX
GEBÄUDESTEUERUNG · ELEKTROINSTALLATIONEN

TSV ROHR

NEU beim TSV Rohr

MITTERNACHTS-BASKETBALL

DU HAST LUST AUF BASKETBALL IN EINER COOLEN RUNDE? DANN KOMM VORBEI UND SPIEL MIT UNS.

MITMACHEN DARF JEDER DER LUST HAT, AB 16 JAHREN.

DAMIT WIR PLANEN KÖNNEN, MELDET EUCH GERNE AN:
WWW.TSVROHR.DE/FITNESS/BASKETBALL

WIR MACHEN IN JEDEM KURS EINE SKILLS-CHALLENGE (EINE KOMBINATION AUS DRIBBLING, PASSEN UND KORBLEGER AUF ZEIT), AM ENDE GIBT ES FÜR DEN/DIE BESTE EINEN PREIS!

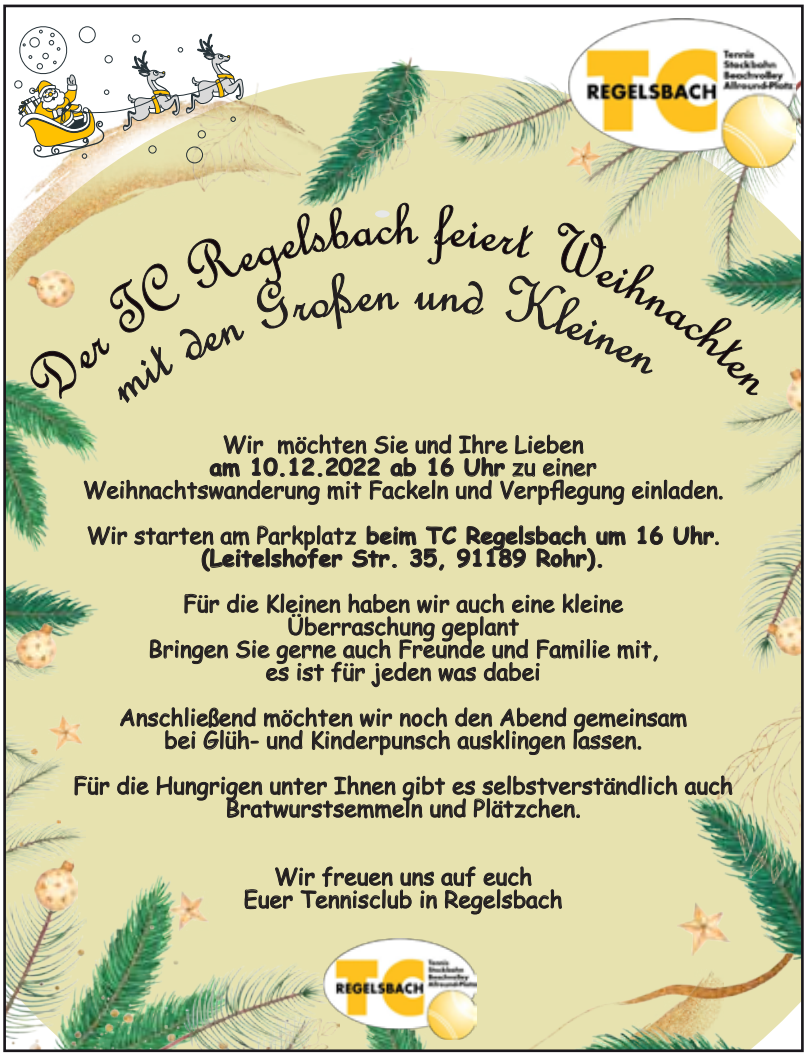
INFOS ZUM TRAINER:
MARKUS GROSSHAUSER
E-MAIL: INFO@TSVROHR.DE

KOSTEN:
MITGLIEDER: 1 € PRO ABEND
NICHT-MITGLIEDER: 6 € PRO ABEND

TSV ROHR, WEILERER BERG 16, 91189 ROHR

IMMER AM LETZTEN FREITAG IM MONAT, ZWISCHEN 20:00 UND 24:00 UHR IN DER GEBRÜDER-GASTNER HALLE TSV ROHR

NÄCHSTE TERMINE:
28.10.,25.11.,30.12.22



Wir laden herzlich ein
zum

ADVENTSKONZERT

am 2. Adventssonntag, 4. Dezember 2022
um 19.30 Uhr
St. Emmerams-Kirche Rohr

Es wirken mit:

Männergesangsverein Gustenfelden
Gesangverein „Liederkranz“ Regelsbach
Gesangverein „Frohsinn“ Rohr
Gesangverein „Einigkeit“ Unterreichenbach
Gesangverein Volkersgau

Eintritt frei - Spenden erbeten

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück, und Zuversicht für das neue Jahr wünscht der VdK Ortsverband Rohr all seinen Mitgliedern und den Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Gemeinde Rohr.

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

ORTSVERBAND ROHR

Einladung zur Weihnachtsfeier

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ein paar unbeschwerte Stunden bei Kaffee und Kuchen

am 8. Dezember 2022, ab 14:00 Uhr
im Gasthaus Bierlein/Seitz, Hauptstraße 14 in Rohr

verbringen zu dürfen.

Herzlichst im Namen des gesamten Vorstands
Rosa Schrepf – Vorsitzende
Telefon: 0170 / 570 13 18
eMail: ov-rohr@vdk.de

„Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig und barmherzig zu sein, das heißt es, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.“
John Calvin Coolidge jr.

Petra Bork/pixelio.de

Unterstützung für die Tafel in Schwabach

Rohr, 23.11.2022 Die IVT Installations- und Verbindungstechnik GmbH & Co. KG aus Rohr unterstützt mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro an den Verein Familien- und Altenhilfe e.V. die Schwabacher Tafel.

Die aktuellen Krisen stellen die Tafeln vor enorme Herausforderungen. Der immense Preisanstieg für Mieten, Transport und Energie trifft sie zum einen direkt, zum anderen steigt die Zahl der Bedürftigen und die Sach- und Lebensmittelspenden nehmen ab. „Die Tafeln lindern viel Not und wir wollen mit unserer Spende ein wenig dazu beitragen, dass sie diese schnelle und wirksame Hilfe aufrechterhalten können“, so IVT Geschäftsführer Ralf Stottok.

Damit trägt das mittelfränkische Tochterunternehmen der Würth-Gruppe aus Künzelsau zu einer Gesamtspendensumme von über 100.000 Euro des Weltmarktführers von Montage- und Befestigungsmaterial für die Nothilfe durch Tafelläden bei.

Der Familien- und Altenhilfe e.V. betreibt seit 1995 die Schwabacher Tafel. Mitarbeiter sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden und verteilen sie gegen einen kleinen Obolus an sozial benachteiligte Schwabacher Bürgerinnen und Bürger. Die Lebensmittel werden an drei Tagen der Woche durch hauptamtliche Fahrer von den Einzelhändlern abgeholt. Mehr als 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Sortierung und Ausgabe der Waren.

IVT GmbH & Co. KG – Ein Unternehmen der Würth-Gruppe

IVT beliefert das SHK-Fachhandwerk im Direktvertrieb mit Installationsmaterial. Internationale Exportgeschäfte reichen bis nach China und Australien. Deutschlandweit unterstützen IVT-Fachberater im Außendienst die Fachhandwerkskunden in der Materialdisposition und bieten darüber hinaus kompetente Unterstützung für die Planung von konkreten Objekten. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete das Tochterunternehmen der Würth-Gruppe einen Umsatz von ca. 40,5 Millionen Euro, davon etwa 20 Prozent im Ausland.

Foto: Andrea Schmidt, Geschäftsführerin des Familien- und Altenhilfe e.V. Schwabach, freut sich über die Spende von IVT Geschäftsführer Ralf Stottok für die Schwabacher Tafel

Nächster Redaktionsschluss ist der 12.12.2022.

Die Ausgabe Dezember erscheint am 22.12.2022

Evang. Gottesdienste Dezember 22

04. Dez.	09.00 Uhr	**Gustenfelden**
	09.30 Uhr	**St. Emmeram**
	10.00 Uhr	**Regelsbach**
11. Dez.	09.00 Uhr	**Kottensdorf**
	09.30 Uhr	**St. Emmeram**
	10.00 Uhr	**Regelsbach**
18. Dez.	09.00 Uhr	**Gustenfelden**
	09.30 Uhr	**St. Emmeram**
	10.00 Uhr	**Regelsbach**
24. Dez.	15.00 Uhr	**Gustenfelden** Familiengottesdiest
	15.00 Uhr	**St. Emmeram** Familiengottesdiest
	16.00 Uhr	**Kottensdorf** Christvesper
	17.00 Uhr	**Regelsbach** Christvesper
	17.00 Uhr	**St. Emmeram** Christvesper
	22.00 Uhr	**Gustenfelden** Christmette
	22.00 Uhr	**Regelsbach** Christmette
	22.00 Uhr	**St. Emmeram** Christmette
25. Dez.	09.00 Uhr	**Gustenfelden**
	09.30 Uhr	**St. Emmeram**
	10.00 Uhr	**Regelsbach**
26. Dez.	09.00 Uhr	**Kottensdorf**
	10.00 Uhr	**St. Emmeram** Familiengottesdienst, Gemdeindehaus
	10.00 Uhr	**Regelsbach**
31. Dez.	15.00 Uhr	**Gustenfelden**
	15.00 Uhr	**St. Emmeram** Gottesdienst Altjahresabend
	16.00 Uhr	**Regelsbach**

Abhängig von der aktuellen Entwicklung sind Änderungen der geplanten Gottesdienste möglich. Bitte beachten Sie auch die Gottesdiensttermine im Schwabacher Tagblatt und auf der Homepage der Kirchengemeinde bzw. unter

www.evangelische-termine.de

www.rohr-evangelisch.de

www.gustenfelden-evangelisch.de

Termine Dezember 2022

Sa. 03.12. 09:30 Uhr Kopfweiden schneiden Treffpunkt Rohr, Dieseltankstelle, BUND Naurschutz, Ortsgruppe Rohr

So. 04.12. 14:00 Uhr Seniorennachmittag Gustenfelden, Gemeindehaus, Kirchengemeinde Gustenfelden

So. 04.12. 15:00 Uhr Weihnachtsfeier SSG Rohr, Außenbereich Sportplatz, TSV Sportschützen Rohr

So. 04.12. 19:30 Uhr Adventskonzert der Chöre, Rohr, Kirche St. Emmeram, Gesangverein „Frohsinn“ Ror

Do. 08.12. 14:00 Uhr Weihnachtsfeier VdK-Rohr, Gasthaus Bierlein, VdK-OV Rohr

Sa. 10.12. 13:00 Uhr Crosslauf Rohr, Sportanlage TSV Rohr

Sa. 10.12. 13:00 bis 16:00 Uhr Krippenweg und Modellbahnausstellung Regelsbach, Evang. Gemeindehaus, Kirchengemeinden Regelsbach, Gustenfelden und Kottensdorf

So. 11.12. 13:00 bis 16:00 Uhr Krippenweg und Modellbahnausstellung Regelsbach, Evang. Gemeindehaus, Kirchengemeinden Regelsbach, Gustenfelden und Kottensdorf

Di. 13.12. 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung, Gemeinde Rohr, Feuerwehrhaus Kottensdorf

Fr. 16.12. 19:00 Uhr Weihnachtsfeier Schnupfclub Dechendorf, Landgasthof Krug, Schnupfclub Dechendorf

Sa. 17.12. 13:00 bis 16:00 Uhr Krippenweg und Modellbahnausstellung Regelsbach, Evang. Gemeindehaus, Kirchengemeinden Regelsbach, Gustenfelden und Kottensdorf

Sa. 17.12. 19:30 Uhr Weihnachtsfeier FF Kottensdorf, Leuzdorf Gasthaus “Zum Goldenen Hammer“, Freiwillige Feuerwehr Kottensdorf

So. 18.12. 13:00 bis 16:00 Uhr Krippenweg und Modellbahnausstellung Regelsbach, Evang. Gemeindehaus, Kirchengemeinden Regelsbach, Gustenfelden und Kottensdorf

Alle Termine und Veranstaltungen unter Vorbehalt. Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu kurzfristigen Absagen oder Verschiebungen kommen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Veröffentlichungen in der Tagespresse und online unter www.rohr-mfr.de

HINWEIS

Bürgerservice-Portal: https://www.buergerserviceportal.de/bayern/rohrmfr

Gemeindeverwaltung
Wichtige Durchwahl-Nummern

Erster Bürgermeister
Felix Fröhlich 9775-10
e-mail: felix.froehlich@rohr-mfr.de

Bauamt
Michael Scheffler 9775-12
e-mail: michael.scheffler@rohr-mfr.de

Friedrich Siemandel 9775-13
e-mail: friedrich.siemandel@rohr-mfr.de

Marion Gahler 9775-11
e-mail: marion.gahler@rohr-mfr.de

Kasse/Steuern
Angelika Koch 9775-14
e-mail: angelika.koch@rohr-mfr.de

Schulen/Kindergarten/Personal
Manuela Heller 9775-15
e-mail: manuela.heller@rohr-mfr.de

Geschäftsleitung, Kämmerei
Alexandra Keller 9775-16
e-mail: alexandra.keller@rohr-mfr.de

Einwohnermeldeamt u. VHS
Christa Greul 9775-18
e-mail: christa.greul@rohr-mfr.de

Simone Hacker 9775-19
e-mail: simone.hacker@rohr-mfr.de

Standesamt
Andrea Rauth 9775-21
e-mail: rauth@rohr-mfr.de

Zentrale: 09876 / 97 75-0
Telefax: 09876 / 97 75-40
Die Gemeindeverwaltung finden Sie auch im Internet unter:
www.rohr-mfr.de
e-mail: info@rohr-mfr.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Mo. nachm. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. nachm. 14.00 – 18.00 Uhr
Wir bitten um Terminvereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE34 7645 0000 0000 0880 96,
BIC: BYLADEM1SRS

RaiBa Heilsbronn-Windsbach
IBAN: DE57 7606 9663 0000 5139 97,
BIC: GENODEF1WBA

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG
IBAN: DE82 7656 0060 0004 5145 72,
BIC: GENODEF1ANS